WIRTSCHAFT
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

MODULHANDBUCH

BACHELORSTUDIENGANG
WIRTSCHAFTSRECHT

HOCHSCHULE MAINZ – FACHBEREICH WIRTSCHAFT (STAND: AUGUST 2023)

Inhalt

Semester 1

Orientierungsphase 5
Wirtschaftsprivatrecht I – BGB AT 7
Wirtschaftsprivatrecht II – Schuldrecht AT, Kaufrecht . . . 9
Rechtswissenschaftliches Arbeiten I 12
Öffentliches Wirtschaftsrecht
& Wirtschaftsstrafrecht AT 15
Grundlagen der BWL (inkl. Planspiel) 18
Buchführung. 20
Business English 22

Semester 2

Wirtschaftsprivatrecht III – Vertragliche Schuldverhältnisse 24
Wirtschaftsprivatrecht IV – Gesetzliche Schuldverhältnisse 27
Handelsrecht & Personengesellschaftsrecht 30
Europarecht 32
Personal & Organisation | Investitionen & Finanzierung . 34
Kosten- & Leistungsrechnung 36
Legal English 38

Semester 3

Wirtschaftsprivatrecht V – Sachen- & Kreditsicherungsrecht 40
Steuerrecht I – Einkommensteuer 43
Kapitalgesellschaftsrecht 45
Vetragsgestaltung & Vertragsverhandlung. 47
International Business Law 49
Jahresabschluss. 51

Semester 4

Arbeitsrecht 53
Steuerrecht II – USt & Unternehmenssteuern 55
Bank,-Kapitalmarkt-, Konzern- & Umwandlungsrecht . . . 57
Compliance & Wirtschaftsstrafrecht BT 60
Wettbewerbs-, Marken- & Kartellrecht 63
Strategic Management 65

Semester 5

Auslandssemester 67
Rechtswissenschaftliches Arbeiten II (Blockseminar) . . . 69
Berufsfeldanalyse (Blockseminar) 71

Semester 6

Wirtschaftsprivatrecht - Examinatorium. 74
Rechtsdurchsetzung & Insolvenzrecht 76
Volkswirtschaftslehre 78
Business Planning inkl. Repetitorium 80

Semester 6/7

Option Verträge und Muster in der arbeitsrechtlichen Unternehmenspraxis, Schwerpunktbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement 83
Option Projektstudie Personalmanagement, Schwerpunktbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement 86
Option People Analytics, Schwerpunktbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement 89
Option Führung, Personal und Organisationsentwicklung, Schwerpunktbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement 92
Option Wirtschaftsstrafrecht und Criminal Compliance in der Unternehmenspraxis, Schwerpunktbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht 94
Option Compliance-Organisation in der Unternehmenspraxis, Schwerpunktbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht. 97
Option Datenschutzrecht & IT-Sicherheit Schwerpunktbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht. 100
Option Internationales Steuerrecht, Schwerpunktbereich: Steuerrecht & Bilanzierung 103
Option Wirtschaftsprüfung, Schwerpunktbereich: Steuerrecht & Bilanzierung 105
Option Steuerbilanz & IT, Schwerpunktbereich: Steuerrecht & Bilanzierung 107
Option Internationale Rechnungslegung, Schwerpunktbereich:
Steuerrecht & Bilanzierung 109
Weitere wirtschaftswissenschaftlichen Optionen. 111

Weitere Optionen im Bereich der
Schlüsselqualifikationen/Sprachoptionen. 111

Semester 7

Unternehmensrecht - Examinatorium 112
Rechtliches Projekt- & Prozessmanagement 116
Bachelorarbeit mit Kolloquium 118

STUDIENSTRUKTUR: WIRTSCHAFTSRECHT LL.B.

SEMESTER 7
30ECTS/18SWS

Unternehmensrecht Examinatorium 5 ECTS/4 SWS	Rechtliches Projekt- & Prozessmanagement 5 ECTS/4 SWS	Option III 5 ECTS/4 SWS	Option IV 5 ECTS/4 SWS	Bachelorarbeit mit Kolloquium 10 ECTS/2 SWS	

SEMESTER 6
30ECTS/24SWS

WPR Examinatorium 5 ECTS/4 SWS	Rechtsdurchsetzung & Insolvenzrecht 5 ECTS/4 SWS	Option I 5 ECTS/4 SWS	Option II 5 ECTS/4 SWS	VWL 5 ECTS/4 SWS	Business Planning 5 ECTS/4 SWS

SEMESTER 5
30ECTS/14SWS

Auslandssemester mit Blockseminar AS I und AS II 20 ECTS/6 SWS				Rechtswissenschaftliches Arbeiten II (Blockseminar) 5 ECTS/4 SWS	Berufsfeldanalyse (Blockseminar) 5 ECTS/4 SWS

SEMESTER 4
30ECTS/26SWS

Arbeitsrecht 5 ECTS/6 SWS	Steuerrecht II USt & Unternehmenssteuern 5 ECTS/4 SWS	Bank-, Kapitalmarkt-, Konzern- & Umwandlungsrecht 5 ECTS/4 SWS	Compliance & Wirtschaftsstrafrecht BT 5 ECTS/4 SWS	Wettbewerbs-, Marken - & Kartellrecht 5 ECTS/4 SWS	Strategic Management 5 ECTS/4 SWS

SEMESTER 3
30ECTS/24SWS

WPR V Sachen- & Kreditsicherungsrecht 5 ECTS/4 SWS	Steuerrecht I Einkommensteuer 5 ECTS/4 SWS	Kapitalgesellschaftsrecht 5 ECTS/4 SWS	Vertragsgestaltung & Vertragsverhandlung 5 ECTS/4 SWS	International Business Law 5 ECTS/4 SWS	Jahresabschluss 5 ECTS/4 SWS

SEMESTER 2
31ECTS/26SWS

WPR III Vertragliche Schuldverhältnisse 5 ECTS/4 SWS	WPR IV Gesetzliche Schuldverhältnisse 5 ECTS/4 SWS	Handelsrecht & Personengesellschaftsrecht 5 ECTS/4 SWS	Europarecht 5 ECTS/4 SWS	Personal & Orga. / IuF 5 ECTS/5 SWS	KLR 3 ECTS/3 SWS	Legal English 3 ECTS/2 SWS

SEMESTER 1
29ECTS/24SWS

WPR II – Schuldrecht AT, Kaufrecht 5 ECTS/4 SWS WPR I – BGB AT 5 ECTS/4 SWS	Rechtswissenschaftliches Arbeiten I 5 ECTS/4 SWS	Öffentliches Wirtschaftsrecht & Wirtschaftsstrafrecht AT 5 ECTS/4 SWS	Grundlagen BWL 5 ECTS/4 SWS		Buchführung 2 ECTS/2 SWS	Business English 2 ECTS/2 SWS

Orientierungsphase
1 SWS

TOTAL
210ECTS/157SWS

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE VORLESUNGEN | WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE VORLESUNGEN | SPRACHEN UND SOZIALKOMPETENZ | WÄHLBARE STUDIENINHALTE

Semester 1

Orientierungsphase

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	30 h	–	1. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Hanno M. Kämpf

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Orientierungsphase	30 h	–	40 Studierende

2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** Die Studierenden verstehen den Inhalt, Ablauf und die Organisation des Bachelor Studiengangs Wirtschaftsrecht sowie die weiteren, vielfältigen Hochschulangebote. Sie werden mit der Prüfungsordnung und den hochschuleigenen Plattformen (E-Learning Plattform OLAT, HIP, etc.) vertraut. Die Studierenden lernen sich untereinander kennen und bearbeiten erste Aufgaben in Teams. Auf Grundlage bereits im Vorfeld vorbereiteter Literatur, erhalten die Studierenden einen Überblick über das Wirtschaftsprivatrecht und Strafrecht AT.
3	**Inhalte** • Organisatorischer Ablauf des Studiums • Einführung in die hochschuleigenen Plattformen (E-Learning Plattform OLAT, HIP, etc.) • Sozialkompetenz • Einführung in das Wirtschaftsrecht
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung und Workshop. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Keine
6	**Regelung zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsformen** Keine
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Keine
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 0/185

11	**Sonstige Informationen** –

Wirtschaftsprivatrecht I - BGB AT

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
101	150 h	5	1. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Bianca Baldus, Prof. Dr. Johannes Burkard

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Wirtschaftsprivatrecht I – BGB AT	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Privatrechts unter Berücksichtigung des Einflusses europarechtlicher Vorgaben und unter Einbeziehung des HGB mit seinen Modifikationen für Kaufleute vertraut. Sie erfassen die Bedeutung des Rechtsgeschäftes als rechtstechnisches Mittel zur Verwirklichung der Privatautonomie. Die Studierenden verstehen den Begriff des Schuldverhältnisses als Gesamtheit der Rechtsbeziehungen zwischen Gläubiger und Schuldner und sind in der Lage, das erlernte Wissen bei der rechtlichen Beurteilung einfacherer Sachverhalte methodisch richtig umzusetzen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen im Hinblick auf das Zustandekommen und die Beendigung von Verträgen und im Recht der Stellvertretung.

Sie sind in der Lage, in Übungsklausuren das erarbeitete Wissen im Gutachtenstil auf die Falllösung umzusetzen. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln werden erworben und ausgebaut.

3 Inhalte

A. Einführung in das Recht

• Quellen des Rechts (einschl. europarechtlicher Rechtquellen),

• Normenhierarchie, Systematisierung des Rechts,

• das Bürgerliche Gesetzbuch (Aufbau und Systematik, Grundprinzipien).

B. Allgemeiner Teil des BGB und Grundzüge des HGB

• Prüfungsaufbau vertraglicher Primäransprüche,

• Rechtssubjekte (natürliche und juristische Personen, Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit),

• Kaufmann, Unternehmer, Verbraucher,

• Willenserklärungen (Tatbestand, Zugang, Bedingung und Befristung, Auslegung),

• Zustandekommen von Verträgen (Angebot und Annahme, Form, Gesetzesverstoß, Sittenwidrigkeit),

• Beendigung von Verträgen (Widerruf, Rücktritt, Kündigung, Anfechtung),

• Rechtsgeschäftliches Handeln für Dritte (Vertretung, Handlungsvollmacht, Prokura, Vertreter ohne Vertretungsmacht, Missbrauch der Vertretungsmacht, Insichgeschäft),

• Fristen, Termine, Verjährung.

4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Keine
6	**Regelung zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart- und umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min). Die Klausur wird im letzten Drittel der Vorlesungszeit geschrieben.
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Lehrbücher: Bönninghaus, A.: BGB Allgemeiner Teil I, C.F. Müller Bönninghaus, A.: BGB Allgemeiner Teil II, C.F. Müller Brox, H./Walker, W.-D.: Allgemeiner Teil des BGB, Vahlen Brox, H./Walker, W.-D.: Allgemeines Schuldrecht, C.H. Beck Bitter, G./Schumacher, F.: Handelsrecht, Vahlen Jeweils aktuelle Auflage. Datenbanken: Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink **Materialien des Dozenten**

Wirtschaftsprivatrecht II - Schuldrecht AT, Kaufrecht

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
101	150 h	5	1. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Bianca Baldus, Prof. Dr. Johannes Burkard

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Wirtschaftsprivatrecht I – BGB AT	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Privatrechts unter Berücksichtigung europarechtlicher-Vorgaben und unter Einbeziehung des HGB mit seinen Modifikationen für Kaufleute vertraut. Die Studierenden verstehen den Begriff des Schuldverhältnisses als Gesamtheit der Rechtsbeziehungen zwischen Gläubiger und Schuldner und sind in der Lage, das erlernte Wissen bei der rechtlichen Beurteilung einfacherer Sachverhalte methodisch richtig umzusetzen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen im Recht der Leistungsstörungen und des Kaufrechts inklusive des Handels-und Verbrauchsgüterkaufs sowie ggf. deren europarechtlichen Hintergründe. Sie sind in der Lage, in Übungsklausuren das erarbeitete Wissen im Gutachtenstil auf die Falllösung umzusetzen.

Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln werden ausgebaut.

3	Inhalte A. Allgemeiner Teil des Schuldrechts mit handelsrechtlichen Bezügen Begriff des Schuldverhältnisses (gesetzliche und vertragliche Schuldverhältnisse, Haupt- und Neben- leistungspflichten, primäre und sekundäre Leistungspflichten, Vertrag zu Gunsten Dritter, Vertrag mit Schutzwirkung zu Gunsten Dritter); • Leistungsort, Leistungszeit; • Schuldner- und Gläubigermehrheit; • Erfüllung und Erfüllungssurrogate, Zurückbehaltungsrechte, Aufrechnung, Erlass, Schuldübernahme; • Vertragsübernahme, Leistung durch Dritte, Leistung an Dritte, Vertrag zu Gunsten Dritter, Vertrag mit Schutzwirkung zu Gunsten Dritter; • Leistungsstörungen • Unmöglichkeit; • Schuldnerverzug; • Gläubigerverzug; • Schlechtleistung; • Verletzung von Nebenpflichten (pVV); • Vorvertraglicher Nebenpflichtverletzung (cic); B: Vertrag über digitale Produkte (Überblick) • Anwendungsbereich • Bereitstellung • Gewährleistung C. Kaufrecht (unter besonderer Berücksichtigung europarechtlicher Vorgaben) Gewährleistungsansprüche bei Mängeln: Nacherfüllung, Minderung, Rücktritt, Aufwendungs- und Schadensersatz. Der Handelskauf (Fixgeschäft, Kontroll- und Rügepflicht)
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I – BGB AT
6	**Regelung zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart- und umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min).

8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Lehrbücher: Bönninghaus, A.: Schuldrecht Allgemeiner Teil I, C.F. Müller Bönninghaus, A.: Schuldrecht Allgemeiner Teil II, C.F. Müller Bönninghaus, A. : Schuldrecht Besonderer Teil I, C.F. Müller Brox, A/Walker, W-D.: Allgemeiner Teil des BGB, Vahlen Brox, A./Walker, W.-D.: Allgemeines Schuldrecht, C.H. Beck Brox, A./Walker, W.-D.: Besonderes Schuldrecht , C.H. Beck Bitter, G./Schumacher, F.: Handelsrecht, Vahlen Jeweils aktuelle Auflage. Datenbanken: Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink **Materialien der Dozenten**

Rechtswissenschaftliches Arbeiten I

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
103	150 h	5	1. Semester	semsterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Hanno M. Kämpf/ Prof. Dr. Bianca Baldus

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Rechtswissenschaftliches Arbeiten I	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der rechtswissenschaftlichen Arbeitsweise auf dem Gebiet des Wirtschaftsprivatrechts und des Strafrechts. Sie sind fähig, juristische Methoden und Argumentationstechniken sowie die Gutachtentechnik auf Sachverhalte des Wirtschaftsprivatrechts und des Strafrechts anzuwenden. Mit den Grundzügen der Gesetzesauslegung und Rechtsfortbildung sind die Studierenden vertraut. Sie können juristische Datenbanken sowie die rechtswissenschaftliche Literatur bei der Erstellung von Hausarbeiten miteinbeziehen. Sie können Formatvorlagen mit dem Microsoft-Word-Programm entwerfen und Dokumente formatieren.

Die Studierenden generieren eigenständig und unter Einhaltung einer vorgegebenen Frist Lösungsvorschläge zu einfachen Problemlagen, wodurch sie ihr Selbstmanagement schulen. Durch die Mitgestaltung von Lösungen zu rechtswissenschaftlichen Übungsfällen in kleinen Gruppen und die darauffolgende Diskussion mit einem Auditorium stärkt die Team- und Führungsfähigkeit der Studierenden.

3 Inhalte

- Grundlagen des rechtswissenschaftlichen Arbeitens
- Rechtsnormen und juristische Subsumtion
- Gesetzesauslegung (grammatische, systematische, historische, teleologische Auslegung) und Rechtsfortbildung
- Juristische Literatur- und Rechtsprechungsrecherche (Einführung in die Arbeitsweise mit juristischen Datenbanken (Beck-online, Jurion, Legios/ JURIS, OPAC)), Quellenarbeit, rechtswissenschaftliche Zitierweise, Struktur und Aufbau von Gerichtsentscheidungen
- Erstellung von Hausarbeiten (formale Gestaltung) auf dem Gebiet des Wirtschaftsprivatrechts und des Strafrechts
- Technik der Rechtsanwendung (Gutachtenstil, Arbeit mit Streitständen, formale Gestaltung) auf dem Gebiet des Wirtschaftsprivatrechts und des Strafrechts
- Umgang mit Word: Nutzung von Formatvorlage, Erstellung diverser automatischer Verzeichnisse, Abschnittswechsel für unterschiedliche Kopf-/Fußzeilen für z.B. unterschiedliche Seitenzahlen (arabisch/ römisch).

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.

5	**Teilnahmevoraussetzungen** Keine
6	**Regelung zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart- und umfang** Semesterbegleitende Hausarbeit und schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min). Die Klausur sowie die Hausarbeit werden im letzten Drittel der Vorlesungszeit geschrieben. Gewichtung: Hausarbeit 50%, Klausur: 50 %
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfungen
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185

11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Beaucamp, G./Treder, L.: Methoden und Technik der Rechtsanwendung, C.F. Müller. Bitter, G./Rauhut, T.: Grundzüge zivilrechtlicher Methodik – Schlüssel zu einer gelungenen Fallbearbeitung, JuS 2009, 289-298. Inoue, Norman / Hauptmann, Peter-Helge: Strafrecht – leicht gemacht, Ewald v. Kleist Verlag. Nawratil, Heinz / Hauptmann, Peter-Helge: BGB - leicht gemacht, Ewald v. Kleist Verlag. Wank, R.: Die Auslegung von Gesetzen, Vahlen. Grundregeln zur Anfertigung rechtswissenschaftlicher Hausarbeiten (abrufbar im Downloadbereich der Internetseite des Studiengangs) **Zur Vertiefung:** Hoffmann, U.: Technik der Fallbearbeitung im Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen. Koeder,K.: Studieren lernen - Selbstmanagement für Studienanfänger, Vahlen. Krämer, E.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck. Möllers, T.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen. Möllers, T.: Juristische Arbeitstechniken und wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen. Schimmel, R.: Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, Vahlen. Tettinger, P./Mann, T.: Einführung in die juristische Arbeitstechnik, C. H. Beck. Werner, O. /Neureither, G.: 22 Probleme aus dem BGB Allgemeiner Teil, Luchterhand. Zippelius, R.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck. Jeweils aktuelle Auflage. Datenbanken: Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink **LinkedIn Learning Kurs:** Word für Studierende und Wissenschaftler / Susanne Franz **Materialien der Dozenten**

Öffentliches Wirtschaftsrecht & Wirtschaftsstrafrecht AT

Kennnummer	**Workload**	**Credits**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
104	150 h	5	1. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Martin Weber/ Prof. Dr. Hanno Kämpf

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	Öffentliches Wirtschaftsrecht & Wirtschaftsstrafrecht AT	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die Grundzüge des Staatsorganisationsrechts und damit die Zusammenhänge im Gesetzgebungsverfahren sowie die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung. Sie erkennen die Relevanz des öffentlichen Rechts für Unternehmen und sind mit den Grundzügen des Wirtschaftsverfassungsrechts, des allgemeinen Verwaltungsrechts und den ausgewählten Bereichen des besonderen Verwaltungsrechts vertraut. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung des Staates bei der wirtschaftlichen Betätigung von Unternehmen. Sie erarbeiten sich ein Grundverständnis für die Regelungsabläufe auf Seiten der öffentlichen Hand.

Die Studierenden sind mit dem Begriff und der Bedeutung des Wirtschaftsstrafrechts vertraut und kennen die einschlägigen Rechtsquellen. Sie können das erworbenen Wissen aus dem Allgemeinen Teil des StGB (Deliktsaufbau, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Kausalität und objektive Zurechnung, Rechtfertigungsgründe, Schuld, Versuch und Rücktritt, echte und unechte Unterlassungsdelikte, fahrlässige Begehungsdelikte, Täterschaft und Teilnahme, Konkurrenzlehre) auf konkrete Einzelsachverhalte anwenden.

Die Studierenden kennen die Begriffe Compliance und Compliance Management System. Sie sind in der Lage einschlägige Rechtsquellen zu nennen und zu analysieren.

Schlüsselqualifikationen wie Analysieren von Kommunikationssituationen und Teamfähigkeit werden durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen ausgebaut. Durch regelmäßige Ad-hoc-Präsentationen verfügen die Studierenden über Schlüsselqualifikationen, insbesondere präzises und überzeugendes Argumentieren und verständliches Vermitteln von Inhalten.

3	**Inhalte** • Grundzüge des Staatsorganisationsrechts (Staatsstrukturprinzipien; Staatsziele; Verwaltungskompetenzen) • Verfassungs- und Gewaltenteilungsprinzip (insbesondere Art. 20 GG, Bundesstaatsprinzip, Sozialstaatsprinzip, Rechtsstaatsprinzip, abgeleitete Prinzipien) • Wirtschaftsverfassungsrecht (insbesondere Art. 9, 12, 14 GG) • Allgemeines Verwaltungsrecht (Handlungsformen der Verwaltung; Erlass von Verwaltungsakten, Widerruf und Rücknahme von Verwaltungsakten, Verwaltungsverfahren, Rechtsschutz, Fristberechnung) • Ausgewählte Bereiche des Wirtschaftsverwaltungsrechts • Wirtschaftsstrafrecht (Begriff, Bedeutung, Rechtsquellen) • Strafrecht AT (Deliktsaufbau, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Kausalität und objektive Zurechnung, Rechtfertigungsgründe, Schuld, Versuch und Rücktritt, echte und unechte Unterlassungsdelikte, fahrlässige Begehungsdelikte, Täterschaft und Teilnahme, Konkurrenzlehre) • Compliance (Begriffsdefinitionen, Aufbau und Gestaltung Compliance Management System, Rechtsverpflichtungen und Rechtsquellen)
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Keine
6	**Regelung zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsfsart- und umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185

11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Inoue, Norman / Hauptmann, Peter-Helge: Strafrecht – leicht gemacht, Ewald v. Kleist Verlag Kudlich, Hans / Oglakcıoglu , Mustafa T.: Wirtschaftsstrafrecht, C.F. Müller Kock, Kai Uwe / Stüwe, Richard: Öffentliches Recht und Europarecht, nwb Sodan, Helge/Ziekow, Jan: Grundkurs Öffentliches Recht, C.H. Beck Rengier, Rudolf: Strafrecht Allgemeiner Teil, C.H. Beck (beck-eBibliothek) Wessels, Johannes: Strafrecht Allgemeiner Teil, C.F. Müller Wittig, Petra: Wirtschaftsstrafrecht, C.H. Beck (beck-eBibliothek) Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Grundlagen der BWL (inkl. Planspiel)

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
105	150 h	5	1. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Anna Rosinus

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Grundlagen der BWL (inkl. Planspiel)	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die grundlegenden Ziele und Zielkonflikte, die zentralen Grundbegriffe sowie die wichtigsten Methoden, Ansätze und Zusammenhänge in der BWL. Sie verstehen die Studieninhalte des Fachs und haben einen Überblick über die verschiedenen Funktionsbereiche der Wertschöpfungskette – insbesondere Materialwirtschaft, Produktion und Marketing – erlangt. Die Studierenden können abstrakte betriebswirtschaftlicher Modelle sowie betriebswirtschaftliche Ziele und Zusammenhänge, wie z.B. die Rolle des Gewinns, erklären und kritisch analysieren. Sie haben gelernt, die Vor- und Nachteile verschiedener betriebswirtschaftlicher Ansätze zu bewerten und grundlegende Instrumente wie z.B. eine Nutzwertanalyse anzuwenden. Sie erkennen und verstehen die konstitutiven Entscheidungen in einem Unternehmen, insbesondere Fragen der Rechtsform- und Standortwahl, und haben anhand von Beispielen gelernt, diese zu lösen. Studierende kennen die zentralen Begriffe, typischen Aufgaben und wichtigsten Ziele der einzelnen Funktionsbereiche, inklusive der Abhängigkeiten und Wechselwirkungen. Darüber hinaus haben sie typische Einsatzfelder eines Wirtschaftsjuristen in den einzelnen Funktionsbereichen kennengelernt.

Im Rahmen des Planspiels wenden die Studierenden das erlangte Wissen über die verschiedenen betrieblichen Funktionsbereiche an: Sie identifizieren, analysieren und bewerten die Abhängigkeiten verschiedener betriebswirtschaftlicher Fragestellungen sowie treffen und begründen komplexe Entscheidungen zu beispielsweise Investitions-, Produktions- und Marketingplanung. Durch das Thematisieren sämtlicher Funktionen der Wertschöpfungskette im Rahmen der Vorlesung sowie die integrative Entscheidungsfindung im Rahmen des Planspiels erlangen die Studierenden eine breite Kenntnis des Fachs Betriebswirtschaftslehre. Durch die begleitenden Übungen erhalten die Studierenden tiefgehende Kompetenzen in grundlegenden betriebswirtschaftlichen Methoden.

Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ihr Selbstmanagement. Durch das Planspiel entwickeln Sie Team-, Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit.

3 Inhalte

• Die BWL im System der Wissenschaften: Geschichte, Aufbau und Abgrenzung des Fachs

• Konstitutive Unternehmensentscheidungen: Wahl von Unternehmensgegenstand, Rechtsform und Standort

• Die verschiedenen Funktionsbereiche der Wertschöpfungskette mit besonderem Fokus auf Materialwirtschaft, Produktion und Marketing

• Planspiel (TopSim)

4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung und integriertem Unternehmensplanspiel. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA BWL VZ, BA BWL TZ, BA BWL dual TZ, BSc awis TZ
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Thommen, J.-P./Achleitner, A.: Allgemeine Betriebswirtschaft. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, SpringerGabler Wöhe, G./Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen Bardmann, M.: Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Gabler Straub, T.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Pearson Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Buchführung

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
106	60 h	2	1. und 2. Semester	semesterweise	2 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Werner Hiillebrand

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Buchführung	30 h	30 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse /Kompetenzen

Die Studierenden kennen die Begriffe, theoretischen Grundlagen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Rechnungswesens. Sie lernen das buchhalterische System sowie die Buchungstechnik kennen. Hierbei verstehen sie die grundlegenden Buchungsvorgänge, von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz, und können das Wissen für grundlegende Buchungen eigenständig anwenden. Sie erlernen grundlegende Kenntnisse über Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) als Bestandteile des Jahresabschlusses eines Unternehmens.
Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ihr Selbstmanagement. Sie entwickeln durch die Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen ihre Team-, Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit.

3 Inhalte

- Inventur, Inventar und Bilanz
- Kontenrahmen und Kontenplan
- Bestandskonten und Erfolgskonten
- Umsatzsteuer
- Anschaffungs- und Herstellungskosten
- Abschreibungen auf das Anlage- und Umlaufvermögen
- Rechnungsabgrenzungsposten und Rückstellungen
- Gewinnermittlung und Gewinn- und Verlustrechnung
- Jahresabschluss

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Keine

6 Regelung zur Präsenz

Keine

7 Prüfungsfart- und Umfang

Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min)

Gewichtung 50% für Gesamtnote des Moduls "Buchführung | KLR"

8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 2/185 (Teilprüfungsleistung von "Buchführung | KLR")

11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Wüstemann, J.: Buchführung case by case, utb Jeweils aktuelle Auflage. **Materialen des Dozenten**

Business English

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
107	60	2	1. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Stephanie Swartz

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Business Englisch	30 h	30 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierende vertiefen ihre kommunikativen Kompetenzen in der Fremdsprache Englisch und generieren Sprachkenntnisse, die in einem internationalen Arbeitsumfeld erforderlich sind. Sie erwerben fachsprachliche (Wirtschaft und Recht) Fähigkeiten. Sie bauen ihre Fähigkeiten hinsichtlich der Texterstellung und des Hörverständnisses aus.

Sie erwerben Grundkenntnisse des anglo-amerikanischen Rechtssystems und sind durch verschiedenen Übungen in der Lage, selbstständig zu arbeiten und mit den Kommilitonen gemeinsamen Lösungen zu erarbeiten. Dadurch verfügen die Studierenden neben Fachkompetenz auch über gesteigerte Kooperationsfähigkeit in einem Team.

3 Inhalte

• Themenbezogener Aufbau des Wirtschaftsvokabulars sowie Einführung in die Rechtssprache

• Ausbau des Textverständnisses (lesend und schreibend) und des Hörverstehens

• Verstehen und Diskutieren wirtschaftlicher Artikel und Präsentationen

• Schreibstil, Argumentation, Business Communication

• Einführung in allgemeinen Themen des Wirtschaftsrechts

• Entwicklung und Vertiefung von Fachvokabular des Rechts

• Einführung in das anglo-amerikanische Rechtsystem

• Während des ersten Semesters das Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens erreichen

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Keine

6 Regelungen zur Präsenz

Keine

7 Prüfungsart und -umfang

Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min)

Gewichtung 50% für Gesamtnote des Moduls "Business English | Legal English"

8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 2/185 (Teilprüfungsleistung von "Business English | Legal English")
11	**Sonstige Informationen** Literaturhinweise und Angaben zum Lehrmaterial werden im Syllabus bekanntgegeben.

Semester 2

Wirtschaftsprivatrecht III - Vertragliche Schuldverhältnisse					
Kennnummer 201	**Workload** 150 h	**Credits** 5	**Studiensemester** 2. Semester	**Häufigkeit des Angebots** semesterweise	**Dauer** 1 Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Bianca Baldus, Prof. Dr. Johannes Burkard					
1	**Lehrveranstaltungen** Wirtschaftsprivatrecht III – Vertragliche Schuldverhältnisse	**Kontaktzeit** 60 h	**Selbststudium** 60 h	**geplante Gruppengröße** 40 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung, nochmals ihre Kenntnisse im Recht der Leistungsstörungen vertieft und sind mit dem Kaufrecht - unter Einbeziehung des Handelskaufs - unter Berücksichtigung diverser Finanzierungsmöglichkeiten (Ratenkauf, Leasing etc.) einschließlich etwaiger europarechtlicher Hintergründe vertraut. Sie erfassen das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und können Vor- und Nachteile standardisierter Geschäftsbedingungen eigenständig einschätzen. Hinsichtlich der besonderen verbraucherschützenden Regelungen des BGB sowie ggf. deren EU-rechtlicher Hintergründe erlernen Sie insb. die Besonderheiten der Fernabsatzgeschäfte und der Geschäfte, die außerhalb geschlossener Geschäftsräume abgeschlossen werden. Sie verstehen Vertragstypen aus dem Bereich der Darlehensgeschäfte (einschl. der Besonderheiten von Verbraucherdarlehen), Gebrauchsüberlassungsverträge, Grundlagen der Lizenzverträge sowie die Besonderheiten von Dienst- und Werkverträgen. Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Kenntnisse in die konkrete Fallbearbeitung umzusetzen und ihre Lösungen argumentativ sicher zu vertreten. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln, werden ausgebaut und durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen die Teamfähigkeit gefördert.				

3	**Inhalte** **A. Besondere vertragliche Schuldverhältnisse, ggf. unter Berücksichtigung deren europarechtlicher Hintergründe:** • Kaufrecht – Wiederholung der Grundlagen, Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf (einschl. Waren mit digitalen Elementen); Gewährleistungsrechte bei Mängeln, Nacherfüllung, Minderung, Rücktritt, Aufwendungs- und Schadensersatz, Unternehmerregress; • Werkvertrag inkl. Grundlagen des Bauvertragrechts; • Darlehensvertrag Darlehensarten; Kündigungsmöglichkeiten; Besonderheiten bei Verbraucherdarlehen inkl. verbundene Geschäfte; Finanzierungshilfen (insb. Teilzahlungsgeschäfte), Ratenlieferungsgeschäfte • Miete (gewerbliche Mietverträge/Besonderheiten der Wohnraummiete) • Pacht (Grundlagen), Leasing (Grundlagen) • Dienstvertrag, Auftrag und Geschäftsbesorgung (Grundlagen) **B. Gestaltung von Verträgen durch allgemeine Geschäftsbedingungen** • Einführung: Historie inkl. UKlaG; • Einbeziehung; • Inhaltskontrolle; **C. Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen unter Berücksichtigung deren europarechtlicher Hintergründe** • Fernabsatzgeschäfte • AvG-Geschäft
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I und II
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min). Die Klausur wird im letzten Drittel der Vorlesungszeit geschrieben.
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –

10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Lehrbücher: Bitter, G./Schumacher, F.: Handelsrecht, Vahlen Brox, H./Walker, W.-D.: Besonderes Schuldrecht, C.H. Beck Bönninghaus, A.: Schuldrecht Besonderer Teil I, C.F. Müller Jeweils aktuelle Auflage. Datenbanken: Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink **Materialien der Dozenten**

Wirtschaftsprivatrecht IV - Gesetzliche Schuldverhältnisse

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
202	150 h	5	2. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Bianca Baldus, Prof. Dr. Johannes Burkard

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Wirtschaftsprivatrecht IV – Gesetzliche Schuldverhältnisse	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung die Abgrenzung zwischen vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen verinnerlicht und die wichtigsten gesetzlichen Schuldverhältnisse des BGB kennengelernt und ihre Kenntnisse in diesem Rechtsgebiet vertieft.
Sie kennen die Grundzüge des Bereicherungsrechts und der Geschäftsführung ohne Auftrag. Die Studierenden sind mit den deliktischen Anspruchsvoraussetzungen einschließlich den Produkthaftungsansprüchen und immateriellen Persönlichkeits- und Vermögensinteressen sowie ggf. deren europarechtlicher Hintergründe vertraut und sind in der Lage, die theoretischen Kenntnisse in die konkrete Fallbearbeitung umzusetzen und ihre Lösungen argumentativ sicher zu vertreten. Die Grundlagen des Schadensrechts sind ihnen vertraut.

Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, gefördert durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen, werden ausgebaut. Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Kenntnisse in die konkrete Fallbearbeitung umzusetzen und ihre Lösungen argumentativ sicher zu vertreten.

3	**Inhalte** **A. Grundzüge der Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)** • Echte GoA Berechtige GoA; Unberechtigte GoA • Unechte GoA **B. Bereicherungsrecht:** • Leistungskondiktion • Eingriffskondiktion • Bereicherung im Mehrpersonenverhältnis **C. Deliktsrecht:** • Grundprinzipien der deliktischen Haftung (inkl. deliktischem Vermögensschutz) • § 823 Abs. 1, 2 BGB • § 824 BGB Kreditgefährdung • § 826 BGB vorsätzliche sittenwidrige Schädigung • § 831 BGB Haftung für vermutetes eigenes Verschulden • Deliktischer Schutz des Persönlichkeitsrechts • Deliktischer Schutz des Unternehmens (Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb) • Rechtsfolgen unerlaubter Handlungen (Begriff des Schadens, Wiederholung Grundlagen des Schadensrechts) **D. Produkt und Produzentenhaftung** • Produzentenhaftung nach § 823 Abs. 1 BGB; • Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz (einschl. deren europarechtlichen Historie).
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I, II und III
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –

10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Lehrbücher: Brox, H./Walker, W.-D.: Besonderes Schuldrecht, C.H. Beck Wandt, M.: Gesetzliche Schuldverhältnisse, Vahlen Bitter, G./Schumacher, F.: Handelsrecht, Vahlen Jeweils aktuelle Auflage. Datenbanken: Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink **Materialien der Dozenten**

Handelsrecht & Personengesellschaftsrecht

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
203	150 h	5	2. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Ingeborg Haas

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Handelsrecht & Personengesellschaftsrecht	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse /Kompetenzen

Die Studierenden kennen die charakteristischen Züge des Handelsrechts als Sonderprivatrecht der Kaufleute und können handelsrechtliche Abweichungen vom BGB berücksichtigen. Handelsrechtliche Geschäfte, wie das Kommissionsgeschäft, Transport- und Lagergeschäft sind den Studierenden bekannt und sie können die Besonderheiten von handelsrechtlichen Vertretern definieren. Sie können zwischen praktisch relevanten Unterschieden der einzelnen Formen von Personenunternehmen differenzieren und die Bedeutung gesellschaftsformabhängiger Vor- und Nachteile für die Wahl der Rechtsform von Unternehmen ist ihnen bekannt. Sie arbeiten mit Vertragsmustern aus der Praxis und können die darin enthaltenen Klauseln bewerten, sich aus diesen ergebenden möglichen Problemstellungen erkennen und kompetent beurteilen.

Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. Sie konzipieren eigenständig gesellschaftsrechtliche Vertragsklauseln und entwickeln ihre Fachkompetenzen. In kleinen Gruppen bearbeiten und diskutieren sie praxisrelevante Rechtsfälle, die sie dann vor der Semestergruppe präsentieren. Dabei werden soziale und methodische Kompetenzen, wie Team-, Konflikt- und Präsentationsfähigkeiten, entwickelt.

3 Inhalte

A. Handelsrecht

Handelsregister unter Bezugnahme auf die Richtlinie 2012/17/EU, Inhaberwechsel beim kaufmännischen Unternehmen, Kontokorrent, Vertriebsrecht unter Bezugnahme auf die Richtlinie 86/653/EWG(EU)

B. Recht der Personengesellschaften

Gründung, Haftung der Gesellschaft und ihrer Gesellschafter, Organisationsverfassung, Veränderungen im Personenbestand, Finanzverfassung, Auflösung und Abwicklung der:

Gesellschaft bürgerlichen Rechts; Öffenen Handelsgesellschaft; Kommanditgesellschaft und ihrer Sonderformen; Partnerschaftsgesellschaft, Stillen Gesellschaft

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I und II

6 Regelungen zur Präsenz

Keine

7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Bitter, G./Schumacher, F.: Handelsrecht, Vahlen Bitter, G.: Gesellschaftsrecht, Vahlen Sänger, I.: Gesellschaftsrecht, Vahlen Wiedemann, H./Frey, K.: Prüfe dein Wissen – Gesellschaftsrecht, C. H. Beck Fleischer, H./Wedemann, F.: Prüfe dein Wissen- Handelsrecht, C.H. Beck Beck'sche Online-Formulare Vertrag: Gesellschaftsrecht, C.H. Beck Müller-Laube, H.: 20 Probleme aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht, Luchterhand (Hermann) NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht, C.H. Beck Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Europarecht

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
204	150 h	5	2. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Martin Weber

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Europarecht	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die Bedeutung des Europarechts und dessen Einfluss auf die nationalen Rechtsordnungen. Sie kennen Organisation und Funktionsweisen der Europäischen Institutionen. Die Studierenden sind in der Lage, wirtschaftsrechtliche Fragestellungen der Unternehmenspraxis auch mit Hilfe englischsprachiger Quellen (Verordnungen, Richtlinien, EuGH-Urteile) im europäischen Kontext rechtlich zu beurteilen.

Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen, werden ausgebaut.

3 Inhalte

- Die Entstehung der EU
- Die Organe der europäischen Union
- Grundfreiheiten und ausgewählte Fragen des primären Unionsrechts
- Abgeleitetes Gemeinschaftsrecht (Verordnungen; Richtlinien; Beschlüsse)
- Rechtsetzung, Vollzug des Gemeinschaftsrechts und Gerichtsverfahren (Überblick)

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Empfohlen: Öffentliches Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsstrafrecht AT

6 Regelungen zur Päsenz

Keine

7 Prüfungsart- und umfang

Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

9 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

–

10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Kock / Stüwe: Öffentliches Recht und Europarecht, nwb Bieber, R./Epiney, A./Haag, M.: Die europäische Union, Nomos Hackenberg, W.; Europarecht, Vahlen Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Personal & Organisation | Investitionen & Finanzierung

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
205	150 h	5	2. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Norbert Rohleder, WP Prof. Dr. Werner Hillebrand

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Personal & Organisation | Investitionen & Finanzierung	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen tiefergehenden Überblick über die wichtigen Funktionen und Gestaltungsbereiche des Personalmanagements. Sie verstehen grundlegende Begriffe und den Employee-Life-Cycle, analysieren bedeutende Konzepte des Personalmanagements und wenden diese in Fallbeispielen an. Grundlegendes Wissen zur Aufbau-, Ablauf- und Prozessorganisation lernen die Studierenden insbesondere am Beispiel der Organisation des Unternehmensbereichs Personal kennen. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden darüber hinaus die ganzheitliche Bedeutung des Employer Brandings und des Talent-Managements in ihren strategischen Zusammenhängen und Wirkungen internalisiert. Sie kennen die operativen und strategischen Instrumente und können diese selbstständig anwenden.

Die Studierenden kennen und verstehen die Zusammenhänge zwischen Investition und Finanzierung einschließlich Investitions- und Finanzplanung. Sie kennen statische und dynamische Investitionsrechnungsmethoden und können sie auf einfache Fälle anwenden. Die Studierenden kennen die Grundzüge der Verfahren zur Unternehmensbewertung und verstehen die grundlegenden Alternativen der Kapitalbeschaffung und können sie bewerten. Sie erhalten einen systematischen, anwendungsorientierten Überblick über die wichtigsten Methoden und Instrumente der betrieblichen Finanzwirtschaft.

Durch schriftliche Ausarbeitungen verknüpfen die Studierenden ihre erlernten theoretischen Erkenntnisse mit Praxisbeispielen aus Unternehmen und sind in der Lage, aktuelle Trends und Begrifflichkeiten des Personalmanagements zu definieren und einzuordnen. Durch Teampräsentationen trainieren sie ihre rhetorischen Fertigkeiten der Sozialkompetenz, Zuhörer von ihrem Konzept zu überzeugen. In diesem Teil der Lehrveranstaltung steht auch das Selbstmanagement im Vordergrund. Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Materialien und erwerben Kenntnisse zur Strukturierung der eigenen Aktivitäten im Studium und zur zielorientierten Konzeption von Inhalten.

Mit dem erworbenen Wissen sind die Studierenden in der Lage, aktuelle finanzwirtschaftliche Entwicklungen zu verfolgen und zu beurteilen. Aufgaben werden in einer Gruppe arbeitsteilig gelöst und Ergebnisse anschaulich und präzise präsentiert. Die Teamfähigkeit sowie Präsentationsfähigkeit wird dadurch geschult.

3	**Inhalte** **Personal und Organisation** Grundlagen und Einführung Personalmanagement, Unternehmerische Personalpolitik, Aufbau-, Ablauf- und Prozessorganisation am Beispiel des Unternehmensbereichs Personal, Personalbeschaffung und Rekrutierung, Employer Branding, Personalentwicklung, Talentmanagement **Investitionen und Finanzierung** Grundbegriffe und Ziele der betrieblichen Finanzwirtschaft, Investitions- und Finanzplanung, Statische und dynamische Investitionsrechnungsmethoden, Unternehmensbewertung, Außen- und Innenfinanzierung
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Empfohlen: Grundlagen der BWL, Büchführung
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** "Personal und Organisation": Schriftliche Prüfungen in Form einer Klausur (90 min); "Investitionen und Finanzierung": Schriftliche Prüfungen in Form einer Klausur (90 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Beck, C. (Hrsg.): Personalmarketing 2.0, Wolters-Kluwer Bernauer, D./Hesse, G./Laick. S./Schmitz, B. (Hrsg.): Social Media im Personalmarketing, Wolters-Kluwer Jäger, W./Lukasczyk, A. (Hrsg.): Talent Management, Wolters-Kluwer Ofert, K.: Personalwirtschaft, Kiehl Scholz, C.: Personalmanagement, Vahlen Stock-Homburg, R.: Personalmanagement – Theorien, Konzepte, Instrumente, Springer-Gabler Becker, H.-P.: Investition und Finanzierung, Springer-Gabler Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Kosten- & Leistungsrechnung

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
206	90 h	3	2. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

WP Prof. Dr. Werner Hillebrand

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Kosten- & Leistungsrechnung	60 h	30 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse /Kompetenzen

Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung und können den Ablauf der Kosten- und Leistungsrechnung beschreiben. Sie können die Teilbereiche und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung benennen und ihre wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern. Sie sind fähig, die Herstell- und Selbstkosten von Kostenträgern sowie Deckungsbeiträge mit geeigneten Verfahren berechnen und die Ergebnisse angemessen zu bewerten. Die Studierenden sind in der Lage, das Instrumentarium der Kosten- und Leistungsrechnung für grundlegende betriebliche Fragestellungen als Informations-, Entscheidungs- und Kontrollinstrument zu nutzen.

Ihre fachliche und methodische Kompetenz bauen die Studierenden unter anderem damit aus, für komplexere Fälle in Gruppenarbeit Lösungsoptionen unter Rückgriff auf die theoretischen Grundlagen zu entwickeln, zu bewerten und die ausgewählte Lösung überzeugend zu begründen und zu präsentieren. Dadurch verbessern sie ihre Fähigkeiten, sich arbeitsteilig in einem Team zu organisieren und gemeinsam Fragestellungen zu lösen.

3 Inhalte

- Grundstrukturen des internen Rechnungswesens
- Kostenartenrechnung; Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerstückrechnung und Kostenträgerzeitrechnung
- Teil- und Plankostenrechnung

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Empfohlen: Buchführung

6 Regelungen zur Präsenz

Keine

7 Prüfungsformen

Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min)

Gewichtung 50% für Gesamtnote des Moduls "Buchführung | KLR"

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3/185 (Teilprüfungsleistung von "Buchführung | KLR")
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, mi-Fachverlag Freidank, C.-C./Fischbach, S.: Übungen zur Kostenrechnung, Oldenbourg Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Legal English

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
207	90 h	3	2. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Stephanie Swartz

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Legal English	30 h	60 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierende vertiefen ihre kommunikativen Kompetenzen in den Fachsprachen Rechts- und Wirtschaftsenglisch. Sie erweitern ihren Einblick in das anglo-amerikanische „Common Law"-System im direkten Vergleich zum deutschen Rechtssystem. Sie erwerben weitgehende fachsprachliche Fähigkeiten, um auch anspruchsvollere studienbezogene, insbesondere rechtswissenschaftliche Literatur in der Zielsprache verstehen zu können. Sie trainieren ihre Fähigkeiten hinsichtlich der Texterstellung und Hörverständnis weiter, um das Niveau B2+ des europäischen Referenzrahmens zu erreichen.

Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. Durch verschiedene Übungen sind die Studierenden in der Lage, selbstständig zu arbeiten und mit den Kommilitonen gemeinsamen Lösungen zu erarbeiten. Dadurch verfügen die Studierenden neben Fachkompetenz auch über gesteigerte Kooperationsfähigkeit in einem Team.

3 Inhalte

- Themenbezogener Aufbau des Rechtsvokabulars
- Ausbau des Textverständnisses (lesend und schreibend) und des Hörverstehens
- Erweiterung der Schriftsprache, Erstellen von „case briefs"
- Einführung im anglo-amerikanischen Vertragsrecht
- Einführung im EU und internationalen Recht
- Entwicklung und Vertiefung von Fachvokabular des Rechts
- Erweiterung des Verständnisses des anglo-amerikanische Rechtsystems im Vergleich zum deutschen Rechtssystem

4 Lehrformen

Interaktive Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung mit gelegentlicher Gruppenarbeit an Fallstudien. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Empfohlen: Business English

6 Regelungen zur Präsenz

Keine

7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min) Gewichtung 50% für Gesamtnote des Moduls "Business English | Legal English"
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3/185 (Prüfungsteilleistung von "Business English | Legal English")
11	**Sonstige Informationen** Literaturhinweise und Angaben zum Lehrmaterial werden im Syllabus bekanntgegeben.

Semester 3

Wirtschaftsprivatrecht V – Sachen- & Kreditsicherungsrecht

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
301	150 h	5	3. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Bianca Baldus, Prof. Dr. Johannes Burkard

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Wirtschaftsprivatrecht V – Sachen- & Kreditsicherungsrecht	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden sind mit den wesentlichen Problemstellungen des Mobiliar- und Immobiliarsachenrechts inkl. deren Bedeutung für die Kreditsicherung vertraut. Sie haben die wesentlichen rechtlichen Regelungen für die Übertragung und Geltendmachung dinglicher Rechte - insbesondere des Eigentums - erlernt. Die Studierenden verfügen weiterhin über das erforderliche Wissen für die dingliche Absicherung des Kreditgebers oder des vorleistungspflichtigen Vertragspartners bei wirtschaftlichen Transaktionen. Besonderheiten, die sich aufgrund europarechtlicher Vorgaben bei der Kreditsicherheitenbestellung im Rahmen von Verbraucherdarlehen ergeben können (vorvertragliche Informationspflichten), sind den Studierenden vertraut.

Sie sind in der Lage, entsprechende Fragestellungen der Wirtschaftspraxis zu erfassen und einer praxisgerechten Lösung zuzuführen. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren und Analysieren von Kommunikationssituationen, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen, werden ausgebaut.

3	**Inhalte** **A. Einführung** • Gegenstand und Bedeutung des Sachenrechts • Sachenrechtliche Grundsätze und Begriffe • Verhältnis des Sachenrechts zum übrigen Zivilrecht **B.. Mobiliarsachenrecht** • Besitz Begriff, Besitzarten, Erwerb und Verlust; Besitzschutzansprüche • Eigentum und Eigentumserwerb Grundprinzipien, Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb vom Berechtigten; Erwerb vom Nichtberechtigten (inkl. Besonderheiten § 366 HGB); Eigentumserwerb durch Gesetz; Das Anwartschaftsrecht; • Eigentumsschutz Der Herausgabeanspruch aus § 985 BGB; Schutz von Eigentumsstörungen nach § 1004 BGB; Haftungssystem im Eigentümer-Besitzer-Verhältnis („EBV“) Schadensersatzansprüche §§ 989 ff. BGB; Nutzungsherausgabe §§ 987 ff. BGB; Verwendungsersatz §§ 994 ff. BGB; **C. Grundzüge des Immobiliarsachenrechts** • Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an Grundstücken • Wesen und Erwerb einer Vormerkung **D. Bedeutung und Möglichkeiten der Kreditsicherung** • Realsicherheiten Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten; Sicherungsübereignung; Sicherungsabtretung; Eigentumsvorbehalt; Hypothek und Grundschuld • Personalsicherheiten Bürgschaft; Schuldbeitritt • Regressansprüche des Drittsicherungsgebers
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I bis IV
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine

7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Lehrbücher: Wolf, M./Wellenhofer, M.: Sachenrecht, C.H. Beck Ritter, M.: Sachenrecht I, C.F. Müller Bönninghaus, A.: Sachenrecht II, C.F. Müller Westerhoff, R.: Sachenrecht III, C.F. Müller Vieweg, K./Werner, A.: Sachenrecht, Vahlen Jeweils aktuelle Auflage. Datenbanken: Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink **Materialien der Dozenten**

Steuerrecht I - Einkommensteuer

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
302	150 h	5	3. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Wilfried Alt

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Steuerrecht I – Einkommensteuerr	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die wesentlichen Rechtsquellen und Grundprinzipien des Steuerrechts und die Struktur und den Aufbau unterschiedlicher Steuertatbestände. Sie können die Handlungsformen der Finanzverwaltung definieren und deren Bedeutung für den Rechtsschutz in Steuersachen kompetent beurteilen. Die Grundprinzipien und systematischen Zusammenhänge des Einkommensteuerrechts sowie die Bedeutung der verschiedenen Einkunftsarten sind bekannt und können kompetent beurteilt werden.

Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit werden ausgebaut. Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement.

3 Inhalte

Allgemeines Steuerrecht

(Grundlagen der Steuerrechtsordnung; Rechtsanwendung im Steuerrecht; Steuerschuldrecht; Steueranspruch)

Steuerverfahrensrecht

(Steuerverwaltungsakt; Durchführung der Besteuerung; Festsetzungs- und Zahlungsverjährung; Korrektur von Steuerbescheiden; Rechtsschutzverfahren)

Einkommensteuer

(Grundprinzipien der Einkommensbesteuerung; Sachliche und persönliche Voraussetzungen der Besteuerung; Einkunftsarten und Einkünfteermittlung; Verlustausgleich und Verlustabzug; Sonderausgaben / Außergewöhnliche Belastungen; Ermittlung des zu versteuernden Einkommens; Veranlagung)

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Keine

6 Regelungen zu Präsenz

Keine

7 Prüfungsart- und umfang

Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)

8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Fehrenbacher, O.: Steuerrecht, Nomos Birk, D.: Steuerrecht, C. F. Müller Bornhofen, M./Bornhofen, M.: Steuerlehre I, Gabler Grefe, C.: Unternehmenssteuern, Kiehl Scheffler, W.: Besteuerung von Unternehmen I, C. F. Müller Der AO-Steuer-Berater, Otto Schmidt Der Ertrag-Steuer-Berater , Otto Schmidt Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Kapitalgesellschaftsrecht

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
303	150 h	5	3. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Ingeborg Haas

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Kapitalgesellschaftsrecht	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden verstehen die Strukturmerkmale von Körperschaften und können anspruchsvolle, praktisch relevante Aspekte der Rechtsformwahl sachgerecht einschätzen. Sie beherrschen die für die Gründung, Führung und Beendigung von Körperschaften einschlägigen Fragestellungen des Gesellschaftsrechts unter Berücksichtigung der Bezüge zum Bilanz- und Europarecht. Sie sind in der Lage, gesellschaftsrechtliche Risikofelder einzuschätzen, Gestaltungsspielräume der Praxis zu verstehen und komplexe, praxisrelevante Rechtsfälle einschließlich zu lösen. Mit den Zielen und rechtliche Qualifikation des Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) sowie der Wirkungsweise der Entsprechenserklärung nach § 161 AktG sind die Studierenden vertraut.

Sie schulen durch gezieltes Selbststudium ihr Selbstmanagement. Die Studierenden verfügen durch regelmäßige Ad-hoc-Präsentationen über Schlüsselqualifikationen, insbesondere im Moderieren, präzises und überzeugendes Argumentieren und Analysieren von Kommunikationssituationen.

3 Inhalte

• GmbH und AG

(Grundlagen, Geschäftsanteil und Aktie; Mitgliedschaft in der AG und der GmbH; Gründung; Kapitalaufbringung, Kapitalerhaltung, Kapitalerhöhung /-herabsetzung; Organisationsverfassung; Auflösung, Liquidation und Beendigung)

• Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) und Entsprechenserklärung (§ 161 AktG)

• „Körperschaftliche" Personalgesellschaften

• Kapitalgesellschaft & Co.KG; Publikumsgesellschaften

• Kommanditgesellschaft auf Aktien (Grundzüge)

• Verein und Genossenschaft (Grundzüge)

• Europäische Gesellschaftsformen (Grundzüge)

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Empfohlen: Handels- & Personengesellschaftsrecht

6 Regelungen zur Präsenz

Keine

7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Nachstehende Inhalte bitte unbedingt bis Vorlesungsbeginn intensiv durcharbeiten:** Bar- und Sachgründung einer AG und einer GmbH Haftungsmodelle in den verschiedenen Phasen bis zur Eintragung Fall 1 „Die eilige Vorgesellschaft“ aus Schöne: „Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht Band II “ **Literatur** Armbrüster, C.: Fallsammlung zum Gesellschaftsrecht, Springer (Fragen zum Gesellschaftsrecht (A, B IV, C und D)) Bitter, G.: Gesellschaftsrecht, Vahlen Grunewald, B. / Schlitt, G.: Einführung in das Kapitalmarktrecht, C. H. Beck Saenger, I.: Gesellschaftsrecht, Vahlen (Insb. Anhang – 55 Entscheidungen zum Gesellschaftsrecht (III. AG, IV. GmbH). Timm, W./ Schöne, T.: Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht Band II, C.H.Beck Wiedemann, H. / Frey, K.: Prüfe dein Wissen – Gesellschaftsrecht, C. H. Beck Drygala,T/ Szalai, S/ Staake, M.: Kapitalgesellschaftsrecht, Springer Hirte, H.: Kapitalgesellschaftsrecht, C. H. Beck **Jeweils aktuelle Auflage.** NZG - Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht, C.H. Beck JUS - Jursitische Schulung Beck-Online, Juristische Datenbank mit Zeitschriften, Kommentaren, Aufsätzen, Rechtsprechung, http://beck-online.beck.de/ Beck-eBibliothek, Datenbank für juristische Studienliteratur, Lehrbücher und Zeit-schriften, http://ebibliothek.beck.de/ **Materialien, Vertragsmuster und Übersichten des Dozenten**

Vertragsgestaltung & Vertragsverhandlung

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
304	150 h	5	3. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Ingeborg Haas

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vertragsgestaltung & Vertragsverhandlung	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die Funktion der Vertragsgestaltung als interessenorientierte, privatautonome Rechtssetzung mit Mitteln und in den Grenzen des Rechts. Ihnen sind Methodik und gedankliche Grundschritte der Vertragsgestaltung bekannt und sie können diese in typischen, aber auch in komplexeren Praxissituationen eigenständig anwenden und kritisch beurteilen Sie sind fähig, auch komplexere Verhandlungsprozesse von der Vorbereitung über die eigentliche Verhandlung hin gezielt zu planen, in Konfliktsituationen angemessene Kompromisslösungen zu entwickeln, Konflikte einzuschätzen und im Verhandlungswege zu lösen. Sie können sowohl eine Erstverhandlung führen als auch eine bei aufgetretenen Streitlagen notwendige Vertragsanpassung vornehmen. Die Studierenden erkennen ein sog. Verhandlungsdilemma und können darauf eigenständig reagieren.

Die Studierenden konstruieren den rechtlichen Gestaltungsrahmen für wirtschaftstypische Verträge verlässlich, treffen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen und formulieren selbstständig Vertragstexte für Kauf-, Kauf-, Vertriebs-und Personengesellschaftsverträge, wodurch sie ihre Fachkompetenzen weiterentwickeln. In praktischen Verhandlungssimulationen optimieren sie Schlüsselqualifikationen wie Moderieren, präzises und überzeugendes Argumentieren und die Analyse von Kommunikationssituationen

3 Inhalte

- Methodik der Vertragsgestaltung
- Vertragstechnik und Vertragsstruktur
- Gestaltung von wirtschaftstypischen Verträgen (Kaufrecht, Vertriebsrecht, Personengesellschaftsrecht)
- Interne Vorbereitung einer Vertragsverhandlung
- Festlegung von Minimal-und Maximalzielen
- Analyse der Vertragsziele der Gegenpartei
- Berücksichtigung von interkulturellen Aspekten
- Verhandlungsstrategien

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I - V, Handels- & Personengesellschaftsrecht

6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Vier Assignments: Schriftliche Leistungen mit einem Umfang von je 5 Seiten Inhaltliche Ausgestaltung: Entwurf von Verträgen / Vertragsklauseln und Prüfung der Wirksamkeit von Verträgen/ Vertragsklauseln aus dem Gebiet des Kauf- und Vertriebsrechts sowie des Personengesellschafts-rechts. Erstellung eines Vertragsverhandlungskonzepts. Gewichtung: je 25 %
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Rittershaus, G./Teichmann, C.: Anwaltliche Vertragsgestaltung, C.F. Müller Schmittat, K.-O..: Einführung in die Vertragsgestaltung, C.H. Beck Langenfeld, G.: Vertragsgestaltung, C.H. Beck Heussen, B./Pischel, G. (Hrsg.): Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement, Dr. Otto Schmidt Thiele, A.: Argumentieren unter Stress, Frankfurter Allgemeine Buch Salewski, W.: Die Kunst des Verhandelns, Motive erkennen – erfolgreich kommunizieren, Wiley-Verlag Jeweils neueste Auflage. **Materialien des Dozenten**

International Business Law

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
305	150 h	5	3. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Timothy Kautz

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	International Business Law	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden sind mit den Genehmigungspflichten und Verboten im Exportkontrollrecht sowie Embargos und Sanktionen vertraut und erkennen typische Probleme und Fehler im Ausfuhrprozess. Sie kennen die Grundsätze einer Compliance-orientierten Gestaltung des Ausfuhrprozesses einschließlich der für deutsche Unternehmen relevanten Aspekte des US-amerikanischen Sanktionsrechts.Die Frage, welchem Recht grenzüberschreitende Schuldverhältnisse unterliegen und inwieweit die Gerichte eines Staates zur Entscheidung eines Rechtsstreits berufen sind, können die Studierenden beurteilen. Sie sind in der Lage Rechtswahl- und Gerichtsstandklauseln einschließlich Schiedsklauseln zu entwerfen und die Wirksamkeit entsprechender Klauseln zu bewerten. Die Bedeutung der vertraglichen Einbeziehung von INCOTERMS / Zahlungsmethoden und Akkreditive (L/C) ist den Studierenden deutlich. Die Studierenden erweitern ihre Kompetenz der englischen Rechtssprache.

3 Inhalte Außenwirtschaftsrecht & Compliance

- Grundlagen (zollrechtliche Regelungen, Regelungen zur Exportkontrolle, Ausfuhr, Ausführer, Bewilligung, Warennummer)
- Genehmigungspflichten und Verbote im Exportkontrollrecht (Beschränkungen für Gegenstände mit bestimmten Eigenschaften und Verwendungszweck, Beschränkungen für Dienstleistungen, US-amerikanische Re-Export-Regelungen)
- Embargos und Sanktionen („Smart Sanctions“, Embargoregelungen, Zivilrechtliche Folgen von Embargos und Sanktionen, US-amerikanische Sanktionsrecht, Abwehrregeln gegen ausländische Embargos und Sanktionen)
- Ausfuhrgenehmigungen und Genehmigungsverfahren (Überblick)
- Ausfuhrverfahren (Überblick)
- Compliance-System für das Ausfuhrrecht (Überblick)

• Internationales Zivilverfahrensrecht (Internationale Entscheidungszuständigkeit staatlicher Gerichte (EuGVVO / ZPO), Schiedsgerichtsbarkeit)

• Internationales Privatrecht (Rom I-VO, Rom II-VO, nationales IPR (EGBGB))

• INCOTERMS / Zahlungsmethoden und Akkreditive (L/C)

4	**Lehrformen** Englischsprachige Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Lehrverstaltung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Empfohlen: Business Englisch und Legal English

6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur in Englischer Sprache (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Lehrbücher: Pfeil / Mertgen, Compliance im Außenwirtschaftsrecht, C.H. Beck Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Praxis der Exportkontrolle, Bundesanzeiger Verlag Heikkinen, U.S. Export Control: Be Careful or Your Business Will Be Gone, BookLocker.com, Inc. Gildeggen, R./Willburger, A.: Internationale Handelsgeschäfte: Das Recht des grenzüberschreitenden Handels, Vahlen Güllemann, D.: Internationales Vertragsrecht: Internationales Privatrecht, UN-Kaufrecht and Internationales Zivilverfahrensrecht, Vahlen Zur Vertiefung: Reneau, Global Trade Compliance: Managing U.S. Customs Compliance, Outskirts Press U.S. Government Accountability Office, Export Controls: Compliance and Enforcement Activities and Congressional Notification Requirements under Country-Based License Exemptions Folsom et. al., International Business Transactions in a Nutshell, West Publishing/Thomson Reuters Goode et. al., Transnational Commercial Law: Texts, Cases, and Materials, Oxford University Press Folsom et. al., Principles of International Business Transactions, West Publishing/Thomson Reuters Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Jahresabschluss

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
306	150 h	5	3. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

WP Prof. Dr. Werner Hillebrand

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Jahresabschluss	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden werden befähigt, Ansatz- und Bewertungsprobleme sowohl in der Handels- als auch der Steuerbilanz zu erkennen, zu analysieren und zu lösen. Sie verstehen aufgrund ihrer Buchführungskenntnisse die Zusammenhänge zwischen Bilanz und GuV und können so aus abschlusspolitischen Vorgaben geeignete Maßnahmen ableiten. Sie sind in der Lage, Jahresabschlüsse zielorientiert zu analysieren und den Lagebericht in die Abschlussanalyse einzubeziehen.

Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Rechnungslegungsnormen systematisch und schnell zu erfassen, Aufsätze hierüber in Fachzeitschriften zu verstehen und ihre Schlussfolgerungen in Diskussionen argumentativ zu untermauern. Einzelne komplexere Fälle sind in Gruppen zu bearbeiten; dadurch verbessern die Studierenden ihre Fähigkeit, sich arbeitsteilig in einem Team zu organisieren.

3 Inhalte

• Grundlagen (Ziele, Zwecke, Grundsätze und Bilanztheorien);

• Jahresabschluss und Steuerbilanz: Bilanz (Ansatz, Bewertung, Postenspezifische Problemstellungen)

• GuV, Anhang und Lagebericht; Abschlusspolitik, Abschlussanalyse

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung mit Lehrvortrag, Lehrgespräch, Übungsaufgaben und Fällen, auch in Gruppenarbeit. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Empfohlen: "Buchführung| KLR"

6 Regelungen zur Präsenz

Keine

7 Prüfungsart und -umfang

Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min)

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

9 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

–

10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Baetge, J./ Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, IDW Coenenberg, A./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse (einschließlich Aufgaben und Lösungen), Schäffer Poeschel Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Semester 4

Arbeitsrecht

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
401	180 h	5	4. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Stephan Moll/ Prof. Dr. Katharina Dahm

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Arbeitsrecht	90 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die arbeitsrechtlichen Grundlagen. Sie verstehen die sozialen und wirtschaftlichen Interessen der am Arbeitsverhältnis Beteiligten und den Zweck der gesetzlichen Regelungen. Sie sind in der Lage, das Recht kritisch zu reflektieren und Ihren Standpunkt in der Diskussion zu vertreten. Die Studierenden beherrschen die gängigen juristischen Recherchetechniken. Sie können die arbeitsrechtlichen Regelungen unter Berücksichtigung der Rechtsprechung anwenden und praxisgerechte Lösungen von Fällen erarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage Problemstellungen bei grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnissen einer sachgerechten Lösung zuzuführen. Schlüsselqualifikationen, wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit werden ausgebaut.

Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. In Übungsfällen wenden sie das erarbeitete Wissen im Gutachtenstil an. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln werden erworben und ausgebaut.

3 Inhalte

- Bedeutung und Rechtsquellen des Arbeitsrechts
- Die Anbahnung und Begründung des Arbeitsverhältnisses
- Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
- Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis
- Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Das Recht der Koalitionen und das Tarifvertragsrecht
- Arbeitskampfrecht
- Betriebsverfassungsrecht
- Mitbestimmung auf der Unternehmensebene
- Kollissionsrecht bei grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnissen
- Einwirkungen des Europäischen Arbeitsrechts auf die nationale Rechtsordnung
- Compliance und internationales Arbeitsrecht

4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/ Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. a APO). Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I - IV, Personal und Organisation | Investitionen und Finanzierungen
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Brox, H./Rüthers, B./Henssler, M.: Arbeitsrecht, Kohlhammer Junker, A.: Grundkurs Arbeitsrecht, C. H. Beck Löwisch, M.: Arbeitsrecht, Werner Krause, R.: Arbeitsrecht, Nomos Steckler, B./Schmidt, C.: Kompendium Arbeitsrecht und Sozialversicherung, Kiehl Wörlen, R./Kokemoor, A.: Arbeitsrecht, Carl Heymanns Jeweils aktuelle Auflage **Materialien des Dozenten**

Steuerrecht II - USt & Unternehmenssteuern

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
402	150 h	5	4. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Wilfried Alt

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Steuerrecht II – USt & Unternehmenssteuern	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen Systematik, Bemessungsgrundlage und die Belastungswirkungen der Umsatzsteuer. Sie verstehen Grundbegriffe und Besteuerungsgrundlagen der Gewerbesteuer und können die Gewerbesteuerbelastung für Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften selbständig ermitteln. Die Studierenden kennen die unterschiedlichen steuerrechtlichen Rahmenbedingungen für die Unternehmensbesteuerung und können diese adäquat differenzieren. Sie sind in der Lage, die daraus resultierenden Folgen für die Steuerbelastung der verschiedenen Unternehmensformen auch unter Berücksichtigung praktisch relevanter Aspekte der Rechtsformwahl kompetent zu beurteilen.

Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit werden ausgebaut. Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement.

3 Inhalte

• Umsatzsteuer

(Steuergegenstand; Bemessungsgrundlage und Steuersatz; Steuerbefreiungen; Vorsteuerabzug; Steuerentstehung und Steuerschuldnerschaft; Besteuerungsverfahren)

• Gewerbesteuer

(Ermittlung des Gewerbeertrages; Steuermesszahl und Steuermessbetrag; Besteuerungsverfahren)

• Steuerermäßigung bei Einkünften aus Gewerbebetrieben

• Besteuerung der Personengesellschaften

(Voraussetzungen der Mitunternehmerschaft; Einkünfteermittlung; Verfahren der Gewinnfeststellung)

• Besteuerung der Kapitalgesellschaften

(Steuerpflicht; Einkommensermittlung; Verlustabzug; Besteuerung der Gesellschafter)

• Besteuerung und Rechtsformwahl

(Steuerliche Kriterien der Rechtsformwahl; Vergleich der steuerlichen Belastung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften)

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Lehrveranstaltung findet um seminaristischen Stil statt.

5	**Teilnahmevoraussetzungen** Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. a APO). Empfohlen: Steuerrecht I – Einkommensteuer
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Birk, D.: Steuerrecht, C. F. Müller Bornhofen, M./Bornhofen, M.: Steuerlehre I, Gabler Grefe, C.: Unternehmenssteuern, Kiehl Scheffler, W.: Besteuerung von Unternehmen I, C. F. Müller Der Ertrag-Steuer-Berater, Otto Schmidt Der GmbH-Steuer-Berater, Otto Schmidt Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Bank,-Kapitalmarkt-, Konzern- & Umwandlungsrecht

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
403	150 h	5	4. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Bianca Baldus, Prof. Dr. Ingeborg Haas

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Bank-, Kapitalmarktrecht, Konzern- & Umwandlungsrecht	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden sind mit den wesentlichen Grundlagen des Bank- und Kapitalmarktrechts vertraut. Sie kennen die Besonderheiten des deutschen Bankensystems und dessen rechtliche Rahmenbedingungen, insbesondere die Regelungsbereiche des öffentlichen und privaten Bankrechts einschließlich der Bedeutung der AGB-Banken. Die Studierenden haben Bedeutung und wesentliche gesetzliche Regelungen des allgemeinen Kontovertrags und die damit zusammenhängenden Fragen, etwa der Legitimation und Verfügungsbefugnis verstanden und sind mit den wichtigsten Regelungen im Umfeld der Zahlungsverkehrskonten vertraut. Sie sind in der Lage, die wesentlichen Regelungsgehalte und die Bedeutung des Kredit- und Darlehensrechts (inkl. des Verbraucherdarlehensrechts) auf Praxisbeispiele anzuwenden und verfügen weiterhin über das erforderliche Wissen für eine praxisgerechte Absicherung von Krediten und Darlehen mittels Personal- und Realsicherheiten. Sie sind in der Lage, entsprechende Fragestellungen der Wirtschaftspraxis zu erfassen und einer praxisgerechten Lösung zuzuführen. Die Studierenden kennen die Regelungsziele und die wichtigsten Rechtsquellen des Kapitalmarktrechts. Sie haben einen guten Überblick über die Marktorganisation und den Marktzugang. Die Studierenden kennen die wesentlichen Marktzugangsfolgen und sind insbesondere mit den Voraussetzungen und Folgen von Verstößen gegen das Verbot des Insiderhandelns und der Pflicht zur Marktinformation durch Ad-hoc-Mitteilungen vertraut. Die Studierenden verfügen über solide Kenntnisse der Grundzüge des Wertpapier-Übernahmegesetzes und des Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetzes. Sie kennen die Gründe einer Unternehmensverbindung als faktischer- sowie Vertragskonzern und sind mit dem Regelungsbedarf wegen konzernspezifischer Gefahren- und Interessenlagen vertraut. Die Studierenden kennen die vom UmwG vorgesehenen vier Arten der Umwandlung von inländischen Rechtsträgern (Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertragung und Formwechsel) einschließlich der einzelnen Umwandlungsschritte und sind in der Lage die Vor- und Nachteile der einzelnen Umwandlungsarten kompetent zu beurteilen. Die Grundzüge grenzüberschreitender Umwandlungen einschließlich der einschlägigen EuGH-Rechtsprechung ist den Studierende bekannt.

Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren und Analysieren von Kommunikationssituationen, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen, werden ausgebaut.

3	**Inhalte** **A. Bankrecht** • Einführung in das Bankrecht • Geschäftsbeziehung zwischen Bank und Kunde • Konto und Zahlungsdiensterahmenvertrag • Kredit- und Darlehensgeschäft • Vertiefung Kreditsicherheiten **B. Kapitalmarktrecht** • Einführung (Begriffe, Regelungsziele und Rechtsgrundlagen) • Kapitalmarktprodukte • Markteintritt (Prospektrecht, Prospekthaftung, Anlageberatung) • Marktverhaltensrecht (Insiderrecht) + Ad hoc Publizität • Marktmanipulation • Übernahmerecht • Delisting • Kapitalmarktaufsicht **C. Konzernrecht** (Grundlagen, Faktischer Konzern (GmbH, AG), Vertragskonzern (GmbH, AG)) **D. Umwandlungsrecht** (Grundlagen, Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel, Internationales Umwandlunsgrecht)
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. a APO). Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I-V
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	Prüfungsart und -umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –

10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Nachstehende Literatur bitte unbedingt bis Vorlesungsbeginn intensiv durcharbeiten:** Hippeli, Michael: Kapitalmarktrecht, C.H. Beck Saenger, Ingo: Gesellschaftsrecht, C.H. Beck (6. und 7. Teil) Tonner, Martin/Krüger, Thomas: Bankrecht, Teil I „Einführung“ und Teil II „Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde“, Nomos (§§ 1 - einschl. 7) **Literatur** Lehrbücher: Lehmann, M.: Grundriss des Bank- und Kapitalmarktrechts, C.F. Müller Tonner, M./Krüger, T.: Bankrecht, Nomos Krepold, H.-M./Fischbeck, S.: Bankrecht, Vahlen Buck-Heeb, P.: Kapitalmarktrecht, C.F. Müller Grunewald, B./Schlitt, M.: Einführung in das Kapitalmarktrecht, C.H. Beck Saenger, I.: Gesellschaftsrecht, Vahlen Timm, W./ Schöne, T.: Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht Band II, C.H.Beck Datenbanken: Beck-Online, Juristische Datenbank mit Zeitschriften, Kommentaren, Aufsätzen, Rechtsprechung Adresse: http://beck-online.beck.de/ Beck-eBibliothek, Datenbank für juristische Studienliteratur, Lehrbücher und Zeitschriften Adresse: http://ebibliothek.beck.de/ Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Compliance & Wirtschaftsstrafrecht BT

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
2404	150 h	5	4. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Hanno Kämpf

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Compliance & Wirtschaftsstrafrecht BT	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können die bekannten Problemkreise des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches unter den besonderen Gegebenheiten des Wirtschaftslebens anwenden. Sie sind mit den wirtschaftsstrafrechtlichen Erscheinungsformen des Betrugs und der Untreue vertraut. Diesbezügliche wirtschaftsstrafrechtliche Risikofelder können die Studierenden einschätzen und komplexere Rechtsfälle einer praxisgerechten Lösung zuführen. Sie sind in der Lage strafrechtliche Risiken der Non-Compliance für die Unternehmensverantwortlichen und das Unternehmen zu bewerten und kritisch zu reflektieren.

Die Studierenden sind mit den Grundlagen, Zusammenhängen und Strategien von Compliance-Management vertraut und beherrschen die rechtlichen Rahmenbedingungen eines Compliance Systems. Sie können die Haftungsrisiken abschätzen und kennen Methoden zur Vermeidung. Sie verstehen die Auswirkungen des ISO-Standards 37301 auf die Prüfung von Compliance-Management-Systemen, können ein Compliance Management System erstellen und prüfen und verfügen über solide Kenntnisse des Risikomanagements, dessen Aufbau und Praxisgestaltung und verstehen die Rolle des Fraud-Managements innerhalb einer Organisation. Die Zusammenhänge und Abhängigkeiten von Governance, Risk und Compliance Management sind den Studierenden bekannt. Die Studierenden können die Erfolgsfaktoren für wirksames Compliance beurteilen. Sie sind mit Ablauf und praktischen Fragestellungen von unternehmensinterner Aufklärung von Fehlverhalten durch Mitarbeiter im oder aus dem Unternehmen heraus (Internal Investigation) vertraut. Die Studierenden können darüber hinaus auch arbeitsrechtliche Aspekte von Compliancemaßnahmen einordnen und sind mit Hinweisgebersystemen und den Anforderungen der EU-Richtlinie vertraut und können diese beurteilen.

Die Studierenden kennen die Anforderungen, Aufgaben und die unternehmensinterne Stellung des Compliance Officers. Sie kennen den Ablauf eines internen und externen Audits durch die verschiedenen multiplen Akteure und die Anforderungen an die interne Revision. Die Studierenden können ein Audit selbstständig planen und durchführen, sowie entsprechende Maßnahmen ableiten.

Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren und Analysieren von Kommunikationssituationen, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln, werden ausgebaut.

3	**A. Wirtschaftsstrafrecht** - Wirtschaftskriminalität und Wirtschaftsstrafrecht - Wirtschaftsstrafrechtliche Erscheinungsformen des Betrugs - Wirtschaftsstrafrechtliche Erscheinungsformen der Untreue - Strafrechtliche Risiken der Non-Compliance für die Unternehmensverantwortlichen und das Unternehmen **B. Compliance** - Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen (Haftungssystem, Wirkung einer Compliance Organisation, Delegation der Verantwortung) - Compliance Officer (Anforderungsprofil, Bestellung, Aufgaben und Stellung im Unternehmen, Zusammenarbeit) - Management Grundlagen (Integritäts- und Compliance-Management, werteorientierte Compliance, Compliance Governance, kriminologische Grundlagen) - Compliance Management System (Anforderungen, Ausgestaltung und Prüfung gemäß ISO 37301) - Governance, Risk und Compliance Management - Zusammenhänge und Abhängigkeiten - Risikomanagement - Einführung und methodischer Überblick (Definitionen, Aufbau, Praxisgestaltung, Risikomanagementsysteme, Operationelle Risiken, rechtliche Rahmenbedingungen, Compliance-Risikoanalyse, Fraud-Management als Teil des Risikomanagements) - Management interner Untersuchungen / Interne Revision - Compliance und Personalmanagement (Zusammenarbeit mit HR, Kollektiv- und individualarbeitsrechtliche Aspekte) - Hinweisgebersysteme (internationale rechtliche Grundlagen, Eigenschaften, Implementierung, Management, EU-Whistleblower Richtlinie (EU) 2019/1937), Hinweisgeberschutzgesetz (Entwurf) - Compliance Audits (Auditleitlinie und -verfahrensbeschreibung, Auditplanung und -vorbereitung, Auditablauf und -durchführung, Dokumentation der Auditfeststellungen, Auditabschlussbesprechung und Ergebnisbekanntgabe, Auditberichterstellung)
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. a APO).
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung

9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Nachstehende Literatur bitte unbedingt bis Vorlesungsbeginn intensiv durcharbeiten:** Hemmer/ Wüst/ Berberich: Die Basics Strafrecht, Hemmer / Wüst Verlagsgesellschaft (§§ 1 – einschließlich 9) Moosmayer, Klaus: Compliance - Praxisleitfaden für Unternehmen, C.H. Beck **Literatur** **Wirtschafsstrafrecht** Achenbach, Hans: Handbuch Wirtschaftsstrafrecht, C.F. Müller Kudlich, Hans.: Prüfe dein Wissen – Strafrecht Besonderer Teil I, C.H. Beck Kudlich, Hans / Oglakcıoglu , Mustafa T.: Wirtschaftsstrafrecht, C.F. Müller Wittig, Petra: Wirtschaftsstrafrecht, C.H. Beck BKA, Wirtschaftskriminalität – Bundeslagebild 20XX **Compliance** Bürkle, Jürgen/Hauschka, Christoph: Der Compliance Officer, C.H. Beck ISO 37301 Moosmayer, Klaus: Compliance – Praxisleitfaden für Unternehmen, C.H. Beck Schlegel, Walter/Pawils, Stefan: Die ISO 37301:2021 : Interpretation der Anforderungen **Jeweils aktuelle Auflage.** CCZ, Corporate Compliance Zeitschrift, C.H. Beck NZWiSt, Neue Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht, C.H. Beck **Materialien der Dozenten**

Wettbewerbs-, Marken- & Kartellrecht

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
405	150 h	5	4. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Wilfried Alt

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Wettbewerbs-, Marken- & Kartellrecht	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Schutzzwecke des Unlauterkeits- und des Kartellrechts sowie die Bedeutung des Gemeinschaftsrechts und daraus resultierende Grenzen für den wirtschaftlichen Wettbewerb. Sie sind in der Lage, praxisrelevante unlautere oder wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweisen unter Berücksichtigung gesetzlicher Sanktionen kompetent zu beurteilen. Die Studierenden können die einzelnen Kennzeichenarten gegeneinander abgrenzen und die Beurteilungsmaßstäbe für die Lösung konkreter, praxistypischer Kollisionssachverhalte anwenden. Sie können auch die Rechtsfolgen von Kennzeichenverletzungen und Risiken der Rechtsdurchsetzung einschätzen.

Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Mittel der Wettbewerbsbeschränkung und können das nationale und europäische Instrumentarium kartellrechtlicher Sanktionen anwenden. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen, werden ausgebaut. Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement.

3 Inhalte

A. Unlauterer Wettbewerb

(Schutzzwecke und Systematik des Wettbewerbsrechts; Bedeutung und Einfluss des Gemeinschaftsrechts; Definitionen; Unlauterkeitstatbestände; Rechtsfolgen und Anspruchsdurchsetzung)

B. Kennzeichenrecht

(Geschützte Kennzeichen und deren Abgrenzung; Marke, Geschäftliche Bezeichnung; Geographische Herkunftsangabe; Schutzentstehung und Wirkungen des Kennzeichenschutzes; Kollisionstatbestände; Identitäts-/ Verwechslungs- und Bekanntheitsschutz; Kennzeichenverletzungen und Rechtsfolgen; Schranken des Kennzeichenschutzes)

C. Kartellrecht

(Nationales und Europäisches Kartellrecht; Horizontale und vertikale Wettbewerbsbeschränkungen; Einzel- und Gruppenfreistellung; Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung; Grundzüge der Fusionskontrolle)

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.

5	**Teilnahmevoraussetzungen** Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. a APO).
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Eisenmann, H./Jautz, U.: Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, C.F. Müller Ekey, F.: Grundriss des Wettbewerbs- und Kartellrechts, C.F. Müller Berlit, W.: Wettbewerbsrecht, C.H. Beck Köhler, H./Alexander, C.: Fälle zum Wettbewerbsrecht, C.H. Beck Rittner, F./Dreher, M./Kulka, M.: Wettbewerbs- und Kartellrecht, C.F. Müller Emmerich, V.: Unlauterer Wettbewerb, C.H. Beck Berlit, W.: Markenrecht, C.H. Beck Säcker, F.J./Wolf, M. : UWG und Markenrecht in Fällen, Vahlen Bunte, H.J./Stancke, Kartellrecht, C.H. Beck Lettl, T.: Kartellrecht, C.H. Beck Emmerich, V.: Kartellrecht, C.H. Beck Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Strategic Management

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
406	150 h	5	4. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Randolf Schrank

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Strategic Management	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die Voraussetzungen für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg und können diese analysieren und beurteilen. Der integrative Charakter der Veranstaltung zieht auch Wissen aus anderen betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen heran und setzt diese in den Zusammenhang ihrer Anwendung im strategischen Umfeld. Weiterhin erlernen die Studierenden die Instrumente des strategischen Managements. Dazu gehört ein Grundverständnis der Vision und Mission des Unternehmens, der Unternehmenspolitik, und -verfassung sowie der Unternehmensethik und des Wertmanagements. Sie entwickeln ein Basisverständnis für Unternehmensstrategien und lernen wichtige Prozesse und Methoden zur strategischen Analyse, Strategieentwicklung und -umsetzung kennen. Hierbei finden auch internationale Aspekte Berücksichtigung.

Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. Die Vorlesung findet in Englischer Sprache statt, so dass die Studierenden ihre Sprachkompetenzen erweitern.

3 Inhalte

- Einführung in das integrierte Managementmodell
- Vision, Leitbild und Unternehmenspolitik
- Unternehmensverfassung und Corporate Governance
- Unternehmenskultur, Corporate Identity und Change Management
- Konzepte der Unternehmenssteuerung
- Grundlagen Unternehmensstrategien
- Instrumente zur strategischen Analyse
- Instrumente zur Strategieentwicklung
- Prozesse der Strategieentwicklung und Implementierung
- Ausgewählte Probleme des operativen Managements

4 Lehrformen

Englischsprachige Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.

5	**Teilnahmevoraussetzungen** Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. a APO). Empfohlen: Grundlagen der BWL (inkl. Planspiel), Personal und Organisation und Investitionen und Finanzierung
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Lynch, R.: Strategic Management, Pearson Grant, R.: Contemporary Strategy Analysis: text and cases, John Wiley & Sons Wheelen, T./Hunger, J.: Concepts in Strategic Management and Business Policy: Toward Global Sustainability, Upper Saddle River: Prentice Hall Johnson, G./Scholes, K./Whittington, R.: Exploring Strategy: Text & Cases, Upper Saddle River: Prentice Hall Lombriser, R./Abplanalp, P.: Strategisches Management: Visionen entwickeln, Strategien umsetzen, Erfolgspotentiale aufbauen, Versus Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Semester 5

Auslandssemester

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
501	600 h	20	5. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Hanno M. Kämpf

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Auslandssemester	30 h	570 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die im Studium erworbenen Kompetenzen und das erworbene Fachwissen können die Studierenden in einem internationalen Umfeld ein- und umsetzen. Sie verfügen über interkulturelle Kompetenz, auslandsbezogene Fachkompetenzen (ausländische Rechtssysteme, Institutionen und Märkte) und bauen ihre Fremdsprachen-, Persönlichkeits-, Methoden- und Sozialkompetenz aus. Die Studierenden besitzen ein erweitertes Verständnis dafür, Projekte effektiv zu planen, methodisch zu steuern und interkulturell kompetent zu führen.

Die Studierenden sind mit den Spielregeln, Anforderungen und Gepflogenheiten des Berufslebens vertraut und können sich so professionell bei einem (ausländischen) Arbeitgeber in den Berufsalltag integrieren.

(Ad-hoc-)Präsentationen können die Studierenden zuhörerorientiert, strukturiert und überzeugend vermitteln, Besprechungen professionell dokumentieren. Ihre Coaching- und Beraterfähigkeiten werden (weiter) ausgebaut.

10 Inhalte

- Blockseminare Auslandssemester I
- 16-wöchigen Auslandspraktikum oder einsemestriges Studium im fremdsprachigen Ausland in Verbindung mit einem 16-wöchigem Inlandspraktikum
- Blockseminar Auslandssemester II.

4 Lehrformen

Coaching in Kleingruppen

5 Teilnahmevoraussetzungen

Abweichend von § 21 Abs. 6 lit. b APO werden Studierende zu dem Modul „Auslandssemester“ ab dem fünften Fachsemester zugelassen. Studierende, die sich für ein einsemestriges Auslandsstudium in Verbindung mit einem 16-wöchigen Inlandspraktikum entscheiden, können das Inlandspraktikum bereits ab dem dritten Fachsemester absolvieren (§ 4 FPO WR LLB).

Das Modul setzt für das Absolvieren des Auslandaufenthalts, die erfolgreiche Teilnahme an dem Blockseminar AS I voraus.

6	**Regelungen zur Präsenz** Anwesenheitspflicht bei Blockseminaren sowie Auslandsaufenthalt / Inlandspraktikum.
7	**Prüfungsart und -umfang** • Erfolgreiche Teilnahme an den Blockseminaren (Hausarbeit und Präsentation / Kolloquium, „Internship and Study Abroad Fair“ mit Messestand, Mentoring-Programm). • Auslandspraktikum bzw. Auslandsstudium mit Inlandspraktikum (Praktikums-/ Studiums-Journal, Zeugnisse).
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –

10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 0/185 (Studienleistung)
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Informationsblatt „Informationen zum Modul Auslandssemester“ Oppel, Kai: Business Knigge: Stilsicher durch Büro und Alltag, C.H. Beck. **LinkedIn Learning Kurse** Geschäftliche Präsentationen erstellen und halten / Michael Moesslang Developing Cross-Cultural Intelligence / Tatiana Kolovou Writing a cover letter / Jenny Foss Writing a Resume / Stacey A. Gordon Mastering Common Interview Questions / Valerie Sutton **Materialien des Dozenten**

Rechtswissenschaftliches Arbeiten II (Blockseminar)

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
502	150 h	5	5. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Hanno M. Kämpf

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Rechtswissenschaftliches Arbeiten II (Blockseminar)	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse und Fertigkeiten der rechtswissenschaftlichen Arbeitsweise. Sie können rechtswissenschaftliche und zugleich praxisorientierte Gutachten mit der erforderlichen sprachlichen und wissenschaftlichen Sorgfalt auf dem Gebiet des Wirtschaftsprivatrechts, des Handels- und Gesellschaftsrechts, des Arbeitsrechts und der Compliance / des Wirtschaftsstrafrechts gestalten. Die Studierenden sind in der Lage, Probleme in komplexen Rechtsfällen zu erkennen und diese rechtssicher innerhalb einer vorgegebenen Frist zu lösen. Sie können Meinungsstände im Rahmen einer intensiven Auseinandersetzung mit den einzelnen Argumenten unter Anwendung der Auslegungsmethoden darstellen und mit einer eigenen Stellungnahme entscheiden.

Die Studierenden arbeiten in Arbeitsgruppen und stärken ihre Teamfähigkeit. Sie wenden das aus verschiedenen rechtswissenschaftlichen Modulen erlangte Wissen an und vertiefen und entwickeln ihre Fachkompetenzen. Durch das eigenständige Erstellen von Hausarbeiten innerhalb einer vorgegebenen Frist schulen sie ihr Selbstmanagement.

3 Inhalte

• Intensivierung der im Lehrfach „Rechtswissenschaftliches Arbeiten I“ erlernten Kompetenzen

• Verfassen von juristischen Stellungnahmen und praxisgerechten Gutachten auf dem Gebiet des Wirtschaftsprivatrechts, des Handels- und Gesellschaftsrechts, des Arbeitsrechts und der Compliance / des Wirtschaftsstrafrechts

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Abweichend von § 21 Abs. 6 lit. b APO werden Studierende zu den Prüfungsleistungen des Moduls „Rechtswissenschaftliches Arbeiten II“ bereits ab dem zweiten Fachsemester zugelassen (§ 4 FPO LLB).

6 Regelungen zur Präsenz

Keine

7	**Prüfungsart und -umfang** Vier Assignments: Schriftliche Leistungen Inhaltliche Ausgestaltung : Anspruchsprüfung aus den Bereichen Wirtschaftsprivatrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht sowie Compliance und Wirtschaftsstrafrecht Gewichtung: je 25%
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –

10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Beaucamp, G./ Treder, L.: Methoden und Technik der Rechtsanwendung, C.F. Müller Schimmel, R.: Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, Vahlen Bitter, G./ Rauhut, T.: Grundzüge zivilrechtlicher Methodik – Schlüssel zu einer gelungenen Fallbearbeitung, JuS 2009, 289-298. Möllers, T.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen Möllers, T.: Juristische Arbeitstechniken und wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen Grundregeln zur Anfertigung rechtswissenschaftlicher Hausarbeiten (abrufbar im Downloadbereich der Internetseite des Studiengangs) **Zur Vertiefung** Hoffmann, U.: Technik der Fallbearbeitung im Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen. Krämer, E.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck Tettinger, P./Mann, T.: Einführung in die juristische Arbeitstechnik, C. H. Beck Wank, R.: Die Auslegung von Gesetzen, Vahlen Zippelius, R.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck Jeweils aktuelle Auflage. Datenbanken: Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink, Econbiz, Hoppenstedt, WISO, Business Source Premier, Journal of Applied Geodesy **Materialien des Dozenten**

Berufsfeldanalyse (Blockseminar)

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
503	150 h	5	5. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Hanno M. Kämpf

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Berufsfeldanalyse (Blockseminar)	60 h	90 h	20 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Facetten, Strukturen und Beschäftigungsmöglichkeiten in den für Wirtschaftsjuristen einschlägigen Berufsfeldern. Sie verstehen die Struktur, Funktions- und Arbeitsweise von Organisationen und Institutionen in rechtlichen und wirtschaftlichen Arbeitsfeldern sowie das Arbeitsumfeld und die Arbeitsabläufe verschiedener wirtschaftsjuristischer Berufsfelder.

Ihre persönlichen sowie fachlichen Interessen und Kompetenzen können sie mit den unterschiedlichen Berufsfeldern abgleichen und entwickeln persönlich optimierte Strategien für ein berufsfeldbezogenes Studium. Sie beherrschen die Interpretation einschlägiger Stellenausschreibungen und die Entwicklung erfolgreicher Networking- sowie Bewerbungsstrategien.

Mit den Spielregeln, Anforderungen und Gepflogenheiten des Berufslebens sind die Studierenden vertraut und können sich so professionell bei einem Arbeitgeber in den Berufsalltag integrieren.

(Ad-hoc-)Präsentationen können die Studierenden zuhörerorientiert, strukturiert und überzeugend vermitteln, Besprechungen professionell dokumentieren. Ihre Coaching- und Beraterfähigkeiten werden (weiter) geschärft.

3	**Inhalte** • Blockseminar I: Beschäftigungsfelder für Wirtschaftsjuristen, Profiling einzelner Arbeitsmarktsegmente und typischer Tätigkeitsbereiche, Anforderungen an Berufseinstieg, idealtypische berufsfeldbezogene Studiengestaltung, erfolgreiches Networking, Analyse von Stellenanzeigen, Bewerbungstraining für Praktika und Werkstudententätigkeiten, Absolventenvorträge, Mentoring-Programm. • 9 Exkursionen, 4 Gastvorträge, Propädeutikum / Seminar Career Center / Gründungscampus „meins“, Master- oder Berufsmesse / ISAF. • Blockseminar II (nach Teilnahme an allen Exkursionen und Gastvorträgen): Mentoring-Programm.
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Abweichend von § 21 Abs. 6 lit. b APO werden Studierende zu den Studienleistungen des Moduls „Berufsfeldanalyse“ bereits ab dem zweiten Fachsemester zugelassen (§ 4 FPO LLB).
6	**Regelungen zur Präsenz** Anwesenheitspflicht bei Blockseminaren I und II, Exkursionen und Gastvorträgen
7	**Prüfungsart und -umfang** • Erfolgreiche Teilnahme an den Blockseminaren Berufsfeldanalyse (Hausarbeit und Präsentation / Kolloquium, Mentoring-Programm). • Dokumentation der Teilnahme an Exkursionen, Gastvorträgen und Seminaren / Messen im digitalen Studienbuch.
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –

10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 0/185 (Studienleistung)

11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Informationsblatt „Informationen zum Modul Berufsfeldanalyse“ Blindert, Ute: PER NETZWERK ZUM JOB, Campus Verlag. Clarc, Tim: Business Model You: Dein Leben – Deine Karriere – Dein Spiel, Campus Verlag. Eversloh, Saskia / Schürmann, Isabel: New Work: Knigge reloaded, C.H. Beck. Oppel, Kai: Business Knigge: Stilsicher durch Büro und Alltag, C.H. Beck. Püttjer, Christian/Schnierda, Uwe: Das große Bewerbungshandbuch, Campus Verlag. **LinkedIn Learning Kurse:** Human Branding – Als Marken-Persönlichkeit schneller Karriere machen / Jon Christoph Berndt Willkommen zur „Jobsuche“ / Katharina Werth Professionelle Bewerbungsunterlagen erstellen /Erich Buchinger Das erfolgreiche Vorstellungsgespräch / Katharina Werth **Materialien der Dozenten.**

Semester 6

Wirtschaftsprivatrecht - Examinatorium

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
601	150 h	5	6. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Bianca Baldus

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	Wirtschaftsprivatrecht -Examinatorium	60 h	90 h	40 Studierende

2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** Die Studierenden intensivieren und aktualisieren ihre in den Vorlesungen Rechtswissenschaftliches Arbeiten und Wirtschaftsprivatrecht I – V erworbenen Kenntnisse. Sie sind in der Lage komplexe Fragestellungen des Wirtschaftsprivatrechts praxisgerechten Lösungen zuzuführen. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren und Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln, werden weiter ausgebaut. Teamfähigkeit wird durch die Bearbeitung umfangreicher zivilrechtlicher Rechtsfälle in Gruppen gefördert.
3	**Inhalte** Examinatorium zum gesamten Wirtschaftsprivatrecht unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen in nationaler und europäischer Rechtsprechung und Gesetzgebung, Fallstudien.
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten, zweiten und dritten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. c APO). Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I - V
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (240 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185

11	**Sonstige Informationen** **Nachstehende Literatur bitte unbedingt bis Vorlesungsbeginn intensiv durcharbeiten:** Hemmer/Wüst, Skript Basics - Zivilrecht I BGB AT / Vertragliche Schuldverhältnisse Hemmer/Wüst, Skript Basics - Zivilrecht II Gesetzliche Schuldverhältnisse, Sachenrecht **Literatur** Lehrbücher: Beaucamp, G./ Treder, L.: Methoden und Technik der Rechtsanwendung Bönninghaus, A.: BGB Allgemeiner Teil I, C.F. Müller Bönninghaus, A.: BGB Allgemeiner Teil II, C.F. Müller Bönninghaus, A.: Schuldrecht Allgemeiner Teil I, C.F. Müller Bönninghaus, A.: Schuldrecht Allgemeiner Teil II, C.F. Müller Bönninghaus, A.: Schuldrecht Besonderer Teil I, C.F. Müller Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, Beck-Verlag Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, Beck-Verlag Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, Beck-Verlag Westerhoff, R.: Schuldrecht Besonderer Teil III, C.F. Müller Bönninghaus, A./Ritter, M.: Sachenrecht , C.F. Müller Bönninghaus, A./Ritter, M.: Sachenrecht II, C.F. Müller Bönninghaus, A./Ritter, M.: Sachenrecht III, C.F. Müller Wolf, D./Wellenhofer, M.: Sachenrecht, Beck-Verlag Bitter, G./Schumacher, F.: Handelsrecht, Vahlen Fleischer, H./Wedemann, F.: Prüfe dein Wissen- Handelsrecht, C.H. Beck Jeweils aktuelle Auflage. Datenbanken: Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink **Materialien der Dozenten**

Rechtsdurchsetzung & Insolvenzrecht

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
602	150 h	5	6. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Udo Bühler

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Rechtsdurchsetzung & Insolvenzrecht	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Rechtsdurchsetzung

Die Studierenden werden mit ausgewählten wesentlichen Fragen des Ablaufs des Erkenntnisverfahrens zur Erlangung eines Vollstreckungstitels vertraut gemacht.

Insolvenzrecht

Im Fokus stehen neben dem Insolvenzverfahren (Eröffnung, Wirkungen) Fragen der Insolvenzmasse, der Verfahrensbeteiligten und ihrer Handlungsoptionen.

Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen, werden ausgebaut. Darüber hinaus werden Koordinationsfähigkeit mit externen Dritten, selbständige Identifizierung von wirtschaftlich effizienten Entscheidungen sowie sicherer Umgang mit automatisierten Verfahrensabläufen im Kontext des Zivilprozess- und Insolvenzrechts gestärkt.

3 Inhalte

A. Rechtsdurchsetzung

- Gerichtsorganisation, Zustellungsrecht und Fristberechnung
- gerichtliches Mahnverfahren
- Erkenntnisverfahren erster Instanz: Zulässigkeit, Durchführung und Abschluss, Versäumnisverfahren, Beweiserheblichkeit, Rechtskra

B. Insolvenzrecht

- Insolvenzverfahren insbesondere Eröffnung und Wirkungen
- Insolvenzmasse
- Verfahrensbeteiligte (Insolvenzverwalter, Insolvenzgläubiger, Massegläubiger) und Handlungsoptionen.

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.

5	**Teilnahmevoraussetzungen** Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten, zweiten und dritten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. c APO). Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I - V sowie Handels-, Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht.
6	**Regelungen zur Präsenz** Präsenzveranstaltung
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Lüke, W., Zivilprozessrecht I, C. H. Beck Marschollek ZPO, Alpmann Schmidt Förschler, P., Der Zivilprozess, Vahlen. Zimmermann, W., Grundriss des Insolvenzrechts, C. F. Müller Fahlbusch, W. C., Insolvenzrecht, Alpmann Schmidt Förste, U., Insolvenzrecht, C. H. Beck Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Volkswirtschaftslehre

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
605	150 h	5	6. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Margareta Kulessa

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Volkswirtschaftslehre	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über einen systematischen und anwendungsorientierten Überblick über die wichtigsten Fragestellungen und Methoden der allgemeinen Volkswirtschaftslehre. Sie verstehen die Funktionsweise von Märkten. Sie setzen sich mit Funktionsproblemen von Märkten und mit der wirtschaftspolitischen Rolle des Staates kritisch auseinander. Sie eignen sich Grundlagen der ökonomischen Wettbewerbstheorie an. Sie können die gesamtwirtschaftliche Lage anhand geeigneter Zielerreichungsindikatoren beurteilen sowie die Implikationen der konjunkturellen Lage für die Haushalte und Unternehmen herausarbeiten.

Die Studierenden bauen ihre Fähigkeit zur fairen und ergebnisorientierten Diskussion aus. Sie stärken durch die Zusammenführung von volks- und betriebswirtschaftlichen mit rechtlichen Argumenten ihre Kompetenz zur interdisziplinären Auseinandersetzung und dadurch ihre anwendungsorientierte Problem-lösungskompetenz. Sie vertiefen ihre Fähigkeit, fachübergreifende Sachverhalte verständlich aufzubereiten.

3 Inhalte

- Gegenstand und Grundbegriffe der VWL
- Marktwirtschaft
- Mikroökonomie: Angebot und Nachfrage
- Marktformen und Wettbewerb
- Makroökonomie: Gesamtwirtschaftliche Ziele
- Aktuelle Probleme der Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik

4 Lehrformen

Kombination aus Vorlesung und Übung. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten, zweiten und dritten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. c APO).

6 Regelungen zur Präsenz

Keine

6	**Prüfungsart und -umfang** • Klausur von 60 min (50%) - Assignment I und Assignment II (insgesamt 50%)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185

10	**Sonstige Informationen** **Literatur** Literaturhinweise und Angaben zum Lehrmaterial werden im Syllabus des Lehrenden bekanntgegeben.

Business Planning inkl. Repetitorium

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
606	150 h	5	6. Semester	beliebig	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Oliver Mauroner / Prof. Dr. Anna Rosinus

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Business Planning	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden lernen zentrale Bestandteile eines Businessplans sowie Erfolgsfaktoren und Voraussetzungen einer erfolgreichen unternehmerischen Tätigkeit kennen. Sie verstehen, welche Maßstäbe potenzielle Investoren und weitere Stakeholder an Businesspläne anlegen. Sie sind in der Lage, externe Umwelt- und Wettbewerbsbedingungen sowie interne Machbarkeiten zu analysieren, Marktchancen zu beurteilen und entsprechende Geschäftsstrategien abzuleiten. Die Studierenden intensivieren und aktualisieren ihr in den betriebswirtschaftlichen Vorlesungen erworbenes Wissen. Sie übertragen dieses selbstständig auf die konkrete Problemstellung des eigenen Businessplans, analysieren Konzepte und Rahmenbedingungen und erarbeiten eigene Lösungswege. Sie wenden ihr Kenntnisse über Grundstruktur und Ablauf einer integrierten Marketing-, Erfolgs- und Finanzplanung an. Sie erschaffen ein zentrales unternehmerisches Planungsinstrument für Ergebnis und Liquidität. Anhand der praktischen Arbeit mit den eigenen Geschäftsideen vertiefen die Studierenden ihr bislang erworbenes theoretisches Wissen auf motivierende Art und Weise. Sie werden in die Lage versetzt, die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen zu erkennen.

Die Studierenden entwickeln in Gruppen eine eigene Geschäftsidee, erarbeiten ein marktfähiges Geschäftskonzept, überführen es in einen vollständigen Geschäftsplan (Businessplan) und präsentieren diesen vor einer Gutachterjury. Hierbei lernen die Studierenden Ideen im Team zu diskutieren und auf ihre Marktfähigkeit hin zu prüfen. Das Vorgehen orientiert sich an typischen unternehmerischen Entscheidungsphasen. Dabei werden sowohl soziale und methodische Kompetenzen entwickelt (Team-, Konflikt- und Präsentationsfähigkeiten) als auch unternehmerisches Denken und Handeln gefördert. Durch das schriftliche Verfassen des Businessplans werden analytische und sprachliche Fähigkeiten entwickelt. Die übergreifende Betrachtung sämtlicher Funktionsbereiche der betrieblichen Wertschöpfungskette.

Die Studierenden aktualisieren ihre in den Vorlesungen „Grundlagen der BWL“, „Personal u. Organisation | IuF“, „Buchführung | KLR“, „Jahresabschluss“ und „Strategic Management“ erworbenen Fachkompetenz im Selbststudium und zeigen im Rahmen der mündlichen Prüfung (§ 9 APO), dass ihr Wissen präsent ist.

3	**Inhalte** • Ideenfindung und -entwicklung, Kurzpräsentation, Gruppenbildung, Entscheidungsfindung • Entwicklung von Zielsetzung, Leitbild und Vision, Festlegung unternehmerischer Ziele • Strategie und Unternehmenskonzeption, Geschäfts- und Meilensteinplanung, operative Planung, Organisationsstruktur • Marktforschung, Markt-, Branchen-, Zielgruppen-, Wettbewerbsanalyse • SWOT-Analyse, Standortanalyse, • Marketinginstrumentarium: Kommunikations-, Vertriebs-, Preisstrategie, • Kunden-, Absatz-, Umsatz-, Kostenplanung, Finanzierungs- und Investitionsplanung, Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung • Plausibilitätsprüfung, Coaching, Experten-Feedback, Präsentation • Auffrischung des in den Vorlesungen „Grundlagen der BWL (inkl. Planspiel)“, „Personal u. Organisation | IuF“, „Buchführung | KLR“, „Jahresabschluss“ und „Strategic Management“ erworbenen Wissens.
4	**Lehrformen** Präsentationen durch die Lehrenden, Impulsreferate, Diskussion, Brainstorming, Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Fallbeispiele; Individuelles Coaching durch die Lehrenden und ggf. andere Sachverständige
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten, zweiten und dritten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. c APO). Empfohlen: Grundlagen der BWL (inkl. Planspiel), Personal u. Organisation | IuF, Buchführung | KLR, Jahresabschluss, Strategic Management
6	**Regelungen zur Präsenz** Gruppenarbeit, daher Anwesenheitspflicht (max. 2 von 8 Terminen (à 6h) unentschuldigtes Fehlen)
7	**Prüfungsart und -umfang** schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit inkl. Präsentation und mündliche Prüfung Gewichtung: Hausarbeit inkl. Präsentation 75 %, mündliche Prüfung 25%

8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA BWL VZ, BA BWL TZ, BA BWL dual TZ, BSc awis TZ
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185

11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Blank S./Dorf, B.: The Startup Owner's Manual: The Step-By-Step, K&S Ranch Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie: Starthilfe. Der erfolgreiche Weg in die Selbständigkeit, Berlin. (Download auf www.bmwi.de) Hisrich, R./Peters, M./Shepherd, D.: Entrepreneurship, MCGRAW HILL BOOK CO, Kotler, C.E.: Marketing-Management, Poeschl McKinsey & Company: Planen, gründen, wachsen. Mit dem professionellen Businessplan zum Erfolg, Redline Wirtschaft Nagl, A.: Der Businessplan, Gabler Osterwalder A./Pigneur, Y./ Tucci: Clarifying Business Models, Campus Verlag Paxmann, S. A., Fuchs, G.: Der unternehmensinterne Businessplan, Campus Verlag Jeweils aktuelle Auflage. Internetlinks: www.existenzgruender.de; www.starting-up.de; www.gruenderszene.de; www.deutsche-startups.de; www.fuer-gruender.de **Materialien des Dozenten**

Semester 6/7

Option Verträge und Muster in der arbeitsrechtlichen Unternehmenspraxis, Schwerpunktbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	6./7. Semester	Wintersemester	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Katharina Dahm

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Option Verträge und Muster in der arbeitsrechtlichen Unternehmenspraxis, Vertiefungsbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement	60 h	90 h	25 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über vertiefte arbeitsrechtliche Kenntnisse im Individual- sowie im Kollektivarbeitsrecht. Das erlernte theoretische Wissen kann in der Praxis angewandt und umgesetzt werden: Die Studierenden sind geübt im Umgang mit praxisrelevanten Mustern für jede Phase des Arbeitsverhältnisses und können eigenständig individual- (vor allem Arbeits- und Aufhebungsverträge) sowie kollektivrechtliche Verträge (Betriebsvereinbarungen und tarifliche Bestimmungen) formulieren. Ebenso wie ein Kündigungsschreiben und eine Abmahnung.

Die Schlüsselqualifikationen überzeugend zu argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln, werden erworben und ausgebaut.

3	**Inhalte** **Individualarbeitsrecht:** • Überblick über die Grundlagen des Arbeitsrechts • Begründung des Arbeitsverhältnisses (Stellenausschreibung) • Der Arbeitsvertrag • Befristung des Arbeitsverhältnisses • Muster für Kündigungen, Abmahnungn und die Anhörung des Arbeitnehmers im Kündigungsverfahren; Aufhebungsverträge **Kollektivarbeitsrecht:** • Betriebsvereinbarungen • Tarifverträge • Abwägung der Vor- und Nachteile von kollektiv- und individualvertraglichen Regelungen
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung als Kombination aus Vorlesung und Übungen. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I - V, Personal und Organisation | Investitionen und Finanzierungen, Arbeitsrecht (Grundmodul)
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine.
7	**Prüfungsart- und umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Minuten)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185

11	**Sonstige Informationen** Rechtswissenschaftliche Option des Vertiefungsbereichs: Arbeitsrecht und Personalmanagement **Literatur** Lehrbücher/E-books: Junker, A., Grundkurs Arbeitsrecht, Löwisch / Caspers, Arbeitsrecht, Vahlen, Michalski /Westerhoff, Arbeitsrecht, C.F. Müller, Schwind, H-D., Hauptmann, P-H.: BetrVG - leicht gemacht: Das Betriebsverfassungsgesetz verständlich – kurz – praxisorientiert, Schwind, H-D., Hasenpflug, H.; Hauptmann, P-H.: Arbeitsrecht- leicht gemacht: Eine Darstellung mit praktischen Fällen verständlich – kurz – praxisorientiert, Schwind, H-D., Hasenpflug, H.; Melchior,R..: Sozialrecht- leicht gemacht: Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, Rente ‚Arbeitslosengeld, „Hartz IV", Grundsicherung, Sozialhilfe Zeitschriften: Arbeit und Recht, Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (NZA), Personalwirtschaft, Personalführung, Human Resource Manager, Personalmagazin Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Option Projektstudie Personalmanagement, Schwerpunktbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	6./7. Semester	Sommersemester	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Norbert Rohleder

	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
1	Option Projektstudie Personalmanagement, Vertiefungsbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement	60 h	90 h	25 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein tiefergehendes Verständnis von praxisbezogenen Aufgabenstellungen im Personalmanagement und sind in der Lage, Instrumente, Funktionen und Konzeptionen im Kontext des Human Resource Managements einzuschätzen und kritisch zu diskutieren. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit der HRM-Literatur haben sie ihr theoretisches Wissen ausgeweitet, und durch Kontakte zu Unternehmen und die Einbeziehung von Befragungen oder Interviews konnten theoretische Erkenntnisse mit praxisbezogenen Anforderungen verknüpft werden. Darüber hinaus haben die Studierenden die ganzheitliche Bedeutung der bearbeiteten Themenstellungen in ihren strategischen HRM-Zusammenhängen und Wirkungen internalisiert. Sie kennen die diskutierten und bearbeiteten operativen sowie strategischen HRM-Instrumente und können zukünftige personalwirtschaftliche Fragestellungen kritisch reflektieren, bearbeiten und zielgerichtet gestalten.

In kleinen Teams entwickeln die Studierenden eigenständig Problemlösungsstrategien. In den Arbeitsgruppen müssen Aufgabenstellungen eigenverantwortlich organisiert und bearbeitet werden, wodurch soziale Kompetenzen, insbesondere Team-, Konflikt-, Kritik-, Entscheidungskompetenz gefördert werden. In einer Teampräsentation trainieren sie darüber hinaus ihre rhetorischen Fertigkeiten der Sozialkompetenz, beispielsweise den Zuhörern die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten verständlich zu kommunizieren, mit Einwänden und kritischen Fragen umzugehen und/oder sie von ihren spezifischen Empfehlungen zu überzeugen.

Durch die Bearbeitung aktueller Themenstellungen aus dem Personalmanagement erhalten die Studierenden darüber hinaus einen praxisbezogenen Zugang zu den Instrumenten des Personalmanagements, deren Anwendung in den Betrieben und können diese adäquat differenzieren, sowie deren unternehmerischen Nutzen bewerten und beurteilen.

3	**Inhalte** Die Studierenden bearbeiten in Kleingruppen aktuelle Themenstellungen aus dem Personalmanagement und/oder aus der betrieblichen HR-Praxis. Auf Basis einer Literaturanalyse recherchieren sie einschlägige Studien und Forschungen, beziehen unternehmerische Konzepte und Vorgehensweisen ein, ergänzen ihre Ausarbeitungen mit quantitativen oder qualitativen Forschungsmethoden (z. B. Online-Umfrage, Experteninterviews) und erarbeiten in ihren Teams Präsentationen, die Theorie und Praxis verbinden sowie Handlungsempfehlungen beinhalten. Die vorgestellten Ergebnisse werden mit allen Kommilitonen konstruktiv-kritisch diskutiert. Ergänzend fassen die Studierenden die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten in schriftlichen Ausarbeitungen zusammen, die am Ende der Veranstaltungsreihe allen Kommilitonen zur Verfügung gestellt werden. Als beispielhafte Themen wären u. a. denkbar: Digitalisierung der HR-Arbeit in mittelständischen Unternehmen, Handlungsempfehlungen zur Rekrutierung von Auszubildenden mit Hochschulzugangsberechtigung, Vier-Tage-Woche – das Arbeitszeitmodell im Pro und Contra für Beschäftigte und Arbeitgeber.
4	**Lehrformen** Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt und beinhaltet Kleingruppenarbeiten, Diskussions- und Präsentationselemente.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO

6	**Regelungen zur Präsenz** Ggf. Anwesenheitspflicht bei Teampräsentationen, siehe Beschreibungen im Syllabus
7	**Prüfungsformen** Prüfungsart und -umfang Teampräsentationen und Hausarbeit in der Gewichtung 60% zu 40%
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelorstudiengänge der Bereiche Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht sowie Wirtschaftsinformatik/Angewandte Informatik
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185

11	**Sonstige Informationen** Wirtschaftswissenschaftliche Option des Vertiefungsbereichs: Arbeitsrecht & Personalmanagement **Literatur** Berthel, J.; Becker, F.: Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit Bartscher, Th.; Nissen, R.: Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, Pearson Lebrenz, Ch.: Strategie und Personalmanagement. Konzepte und Instrumente zur Umsetzung in Unternehmen, Springer-Gabler Stock-Homburg, R.; Groß, M.: Personalmanagement. Theorien, Konzepte, Instrumente, Springer-Gabler Wagner, D.: Praxishandbuch Personalmanagement, Haufe Jeweils in neuester Auflage.

Option People Analytics, Schwerpunktbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	6./7. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Maria Strobel

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Option People Analytics, Vertiefungsbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Data literacy – the ability to handle, interpret, and use data – is becoming an increasingly important skill in the business world. In this class, students develop data literacy skills based on cases, examples, and applications of analytics in the area of people management. People analytics uses data to support decisions in Human Resource Management (HRM). Students will gain an overview of HR functions and tasks that produce and use data (e.g., workforce planning, performance management, employee engagement surveys), and will be able to conduct and report basic analyses to solve practical HR cases. We will also reflect on ethical and legal aspects of collecting and working with people data.

Competences

• Understand and practice how data can be used to prepare evidence-based decisions in HRM

• Gain insight into HR functions in which HR analytics can be usefully applied

• Be able to solve basic HR analytics cases using common analytical tools

• Communicate data and results in an accurate and effective manner

• Understand and reflect on ethical and legal aspects of data usage in HRM

3	**Inhalte** 1. People analytics: What is it and what can it be used for? 2. Making evidence-based decisions: Principles of model building and testing 3. Ethical and legal issues (e.g., privacy and information security) 4. Applications in different HR functions: a. Reporting and controlling (e.g., descriptive analysis of workforce structure) b. Compensation and benefits (e.g., diagnostic analysis of gender differences in pay) c. Work design (e.g., drivers of employee engagement in flexible and remote work) d. Performance management (e.g., predictive analysis of performance) e. Workforce planning (e.g., predictive and prescriptive analysis of turnover) 5. Visualizing and presenting data and results
4	**Lehrformen** Language: English Problem-based learning: analytics cases for different HR functions Blended learning: Face-to-face class meetings combined with virtual teamwork and coaching (opportunity to attend remote-only, if participation on campus is not possible)
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO Willingness to communicate in English

6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart- und umfang** Mid-term assignments, presentation, and individual learning log
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung - Minimum grade of “sufficient”
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor degree programs of Business Administration, Business Law and Information Systems/Applied Informatics
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185

11	**Sonstige Informationen** Wirtschaftswissenschaftliche Option des Vertiefungsbereichs: Arbeitsrecht & Personalmanagement **Literatur** Waters, S. D., Streets, V. N., McFarlane, L. A., & Johnson-Murray, R. (2018). The Practical Guide to HR Analytics: Using Data to Inform, Transform, and Empower HR Decisions. Society for Human Resource Management. Further literature to be announced in class.

Option Führung, Personal und Organisationsentwicklung, Schwerpunktbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	5	Semesterweise	Ein Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Susanne Rank

1	Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Führung, Personal und Organisationsentwicklung	60 h	90 h	40 Studierende

2 **Lernergebnisse**

Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Personal- und Organisationsentwicklung. Sie können die wichtigsten Instrumente und Methoden der Personal- und Organisationsentwicklung erklären und in Fallbeispielen anwenden. Sie differenzieren und analysieren die Probleme der vorgestellten Fälle und erarbeiten Lösungskonzepte zu den Fragestellungen der Personal- und Organisationsentwicklung. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Wissen über grundlegende Führungsmodelle und wenden diese in Gesprächsübungen an . Durch die Erstellung von Teampräsentationen verknüpfen die Studierenden die Erkenntnisse aus der Personal- und Organisationsentwicklung mit den Best Practices Ansätzen aus Unternehmen.

Kompetenzen

Zahlreiche Aufgabenstellungen der Option Führung, Personal- und Organisationsentwicklung basieren auf gruppenorientierten Lernaktivitäten, in denen die Studierenden in der Interaktion den Umgang mit Konflikten erlernen, im Team zu kooperieren, Inhalte unter Verwendung von Medien überzeugend zu präsentieren sowie dieses auch auf einem hohen rhetorischen Niveau zu tun, sind weitere Lernziele dieses Moduls im Bereich der Schlüsselkompetenzen.

3 **Inhalte**

- Einführung in die Personalentwicklung, Methoden und Instrumente, Fallstudien
- Mitarbeitergespräche
- Talent Management
- Nachfolgeplanung
- Führungskräfteentwicklung, Führungsstile und Führungsmodelle
- Assessment Center
- Auslandsentsendung
- Einführung in die Organisationsentwicklung, Methoden
- Mitarbeiterbefragung

4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Besuch des Moduls Personalmanagement und Organisation
6	**Regelungen zur Präsenz** /
7	**Prüfungsart und -umfang** Teampräsentationen und Hausarbeit zu einer Case Study in der Gewichtung 45% zu 55%.

8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Betriebswirtschaftslehre dual B.Sc., Wirtschaftsrecht LL.B.
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5 von 155 Credits
11	**Sonstige Informationen / Literatur** Wirtschaftswissenschaftliche Option des Vertiefungsbereichs: Arbeitsrecht & Personalmanagement Becker, M.: Personalentwicklung. Stuttgart. Becker, M. Systematische Personalentwicklung. Stuttgart. Von Rosenstiel, L.; & Regnet, E. (Hrsg). Führung von Mitarbeitern. Stuttgart: Schäffer Poeschel. Scholz, C. Grundzüge des Personalmanagements. München. Jeweils in neuester Auflage

Option Wirtschaftsstrafrecht und Criminal Compliance in der Unternehmenspraxis, Schwerpunktbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	6./7. Semester	Sommersemester	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Hanno M. Kämpf

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Option Wirtschaftsstrafrecht in der Unternehmenspraxis, Vertiefungsbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden verbreitern und vertiefen die bisher erworbenen Kenntnisse im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts. Sie verstehen die grundsätzlichen Zahlen, Daten und Fakten zur Wirtschaftskriminalität sowie die Grundlagen des Wirtschaftsstrafverfahrensrechts (Strafverfolgungsbehörden, Ermittlungsverfahren, Hauptverhandlung, Strafverfahren und juristische Personen). Mit dem nationalen und internationalen Korruptionsstrafrecht einschließlich der Anti-Korruptions-Compliance sowie weiteren Wirtschaftsstraftatbeständen (Steuerstrafrecht, Bank und Kapitalmarktstrafrecht, Arbeitsstrafrecht, Insolvenz- und Bilanzstrafrecht) sind die Studierenden vertraut. Ihr Wissen können die Studierenden auf vielschichtige Sachverhalte des Wirtschaftslebens übertragen und einen Vorgang im aktuellen wirtschaftlichen Kontext rechtssicher auf seine strafrechtliche Relevanz untersuchen. Sie sind so in der Lage, rechtliche Folgen zu identifizieren und daraus Gestaltungsmöglichkeiten abzuleiten. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Aufdeckung und Aufklärung wirtschaftskrimineller Sachverhalte im Rahmen privater Ermittlungen in Unternehmen.

Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren und Analysieren von Kommunikationssituationen, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln, werden ausgebaut.

3	**Inhalte** • Wirtschaftskriminalität (Zahlen, Daten, Fakten) • Wirtschaftsstrafverfahrensrecht (Grundlagen) • Nationales Korruptionsstrafrecht • Ausländisches/internationales Korruptionsstrafrecht • Antikorruptions-Compliance • Ausgewählte Wirtschaftsstraftatbestände aus den Bereichen Steuerstrafrecht, Bank und Kapitalmarktstrafrecht, Arbeitsstrafrecht,Insolvenz- und Bilanzstrafrecht • Internal Investigations (Ablauf und Anforderungen, internationale Internal Investigations, Vertraulichkeitsschutz) • Ausgewählte Aspekte des Wirtschaftsstrafrechts und der Criminal Compliance
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO Obligatorisch: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht BT
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185

11	**Sonstige Informationen** Rechtswissenschaftliche Option des Vertiefungsschwerpunkts: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht **Nachstehende Literatur bitte unbedingt bis Vorlesungsbeginn intensiv durcharbeiten:** Hemmer/ Wüst/ Berberich: Die Basics Strafrecht, Hemmer / Wüst Verlagsgesellschaft (§§ 1 – einschließlich 9 und § 11) **Literatur** Achenbach, Hans: Handbuch Wirtschaftsstrafrecht, C.F. Müller Busch, Markus / Hoven, Elisa: Antikorruptions-Compliance, C.F. Müller Kudlich, Hans.: Prüfe dein Wissen – Strafrecht Besonderer Teil I, C.H. Beck Kudlich, Hans / Oglakcıoglu , Mustafa T.: Wirtschaftsstrafrecht, C.F. Müller Wieland, Josef (Hrsg.)/Steinmeyer, Roland/Grüninger, Stephan: Handbuch Compliance-Management, ESV Wittig, Petra: Wirtschaftsstrafrecht, C.H. Beck BKA, Wirtschaftskriminalität – Bundeslagebild 20XX PWC´s Global Economic Crime and Fraud Survey 20XX **Jeweils aktuelle Auflage.** CCZ, Corporate Compliance Zeitschrift, C.H. Beck NZWiSt, Neue Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht, C.H. Beck **Materialien der Dozenten**

Option Compliance-Organisation in der Unternehmenspraxis, Schwerpunktbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	6./7. Semester	Sommersemester	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Herr Prof. Dr. Hanno Kämpf

	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
1	Option Compliance-Management im Unternehmen, Vertiefungsbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht	60 h	90 h	25 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse hinsichtlich der Stellung und Herausforderungen eines wirksamen Compliance Managements und der Kontroll- und Überwachungsinstanzen im Unternehmen. Sie sind mit weiteren branchenspezifischen Compliance-Organisationen vertraut.

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der kapitalmarktbezogenen Compliance - sie kennen die verschiedenen internationalen und nationalen Vorgaben und können eine kapitalmarktorientierte Risikoanalyse durchführen. Durch die Erarbeitung von ausgewählten Fallstudien steigern sie ihre Sensibilität zum Thema Compliance im Unternehmen und erhalten so aktuelle praxisrelevante Kenntnisse.

Die Studierenden sind mit den aktuellen Anforderungen aus dem Geldwäschegesetz und den internationalen Anforderungen vertraut. Sie können Konzepte zur Umsetzung der Anforderungen entwickeln um Geldwäsche- und Haftungsrisiken zu minimieren.

3	**Inhalte** • Aufbau/Bestandteile einer Compliance-Funktion (Kreditwesenrecht, Wertpapierrecht, Versicherungsaufsichtsrecht, Kapitalmarktaufsichtsrecht) • Aufsichtsbehörden/ Aufsichtsrecht (Revision, Wirtschaftsprüfung, BAFIN, EBA) • Kapitalmarkt-Compliance (Einführung, Aufbau, Organisation nach § 25a KWG und interne Sicherungsmaßnahmen) • Kapitalmarktorientierte Risikoanalyse und Überwachungshandlungen; Melde- und Publizitätspflichten • Embargos & Sanktionen • Versicherungsaufsichtsrecht • Geldwäschegesetz und Kreditwesengesetz und die Auswirkungen in der Praxis • Aufgabenfelder der Geldwäschebeauftragten und Instrumente der Geldwäscheprävention • Geldwäsche-Monitoring und Geldwäscheprävention • Anforderungen an Mitarbeiter • Verdachtsmeldungen • Internationale Vorgaben der Geldwäschebekämpfung • Best Practice
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO Obligatorisch: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht BT
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)

8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelorstudiengänge der Bereiche Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185

11	**Sonstige Informationen** Rechtswissenschaftliche Option des Vertiefungsschwerpunkts: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht **Nachstehende Literatur bitte unbedingt bis Vorlesungsbeginn intensiv durcharbeiten:** Moosmayer, Klaus: Compliance - Praxisleitfaden für Unternehmen, C.H. Beck Hippeli, Michael: Kapitalmarktrecht, C.H. Beck **Literatur** Bernhard, Gehra / Gittfried, Norbert / Lienke, Georg: Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, C.F. Müller Derleder, Peter: Deutsches und europäisches Bank- und Kapitalmarktrecht, Springer Szesny, André-M/Kuthe, Thorsten: Kapitalmarktcompliance, C.F. Müller **Jeweils aktuelle Auflage.** **Materialien der Dozenten**

Option Datenschutzrecht & IT-Sicherheit Schwerpunktbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
12043	150 h	5	6./7. Semester	Wintersemester	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Bianca Baldus, Prof. Dr. Nicolai Kuntze

	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
1	Option Datenschutzrecht & Compliance, vertiefungsschwerpunkt: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht	60 h	90 h	25 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Das Modul „Datenschutz & IT-Sicherheit“ führt in die Teilnehmer in die rechtlichen, organisatorischen und technischen Grundlagen des Schutzes von digitalen Gütern und Systemen ein. Der Block „Datenschutzrecht“ fokussiert sich dabei auf das rechtliche Rahmenwerk und die wichtigsten organisatorischen Rollen, die dabei wahrgenommen werden müssen. Der zweite Block „IT-Sicherheit“ zielt auf die Vermittlung eines technischen Hintergrundwissen ab, welches ein Verstehen, Einordnen und Reagieren auf Vorfälle erlaubt.

3	**Inhalte** **I. Datenschutzrecht** 1. Grundlagen: Entwicklung und Zwecke des Datenschutzrechts, Rechtlicher Rahmen - Aufbau und Anwendungsbereich der Datenschutz-Grundverordnung und des BDSG 2. Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung und Rechte des Betroffenen: Begriff der personenbezogenen Daten und Zulässigkeitstatbestände; Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten, Einwilligung der betroffenen Person, Verantwortlichkeit und Datenverarbeitung im Auftrag, Rechte der betroffenen Person 3. Dokumentations-, Melde- und Kontrollpflichten des Verantwortlichen: Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten, Meldepflichten, Datenschutz-Folgenabschätzung 4. Datenschutzkontrolle und Datenschutzaufsicht: Der Datenschutzbeauftragte, Selbstregulierung (Zertifizierung/genehmigte Verhaltensregeln), Organisation der Datenschutzaufsicht, Rechtsfolgen bei Verstößen 5. Besondere Verarbeitungssituationen: Datenschutz im Beschäftigtenkontext, Videoüberwachung, Verbraucherkredite, Scoring- und Bonitätsauskünfte 6. Grenzüberschreitender Datenverkehr: Europäischer Binnenraum, Übermittlung in Drittländer **II. IT-Sicherheit** 1. Informationsgewinnung über Angriffe: Ursachen für Angriffe, Verschiedene Angriffe und Angriffsvektoren, Interne und externe Quellen über Informationen zu Angriffen 2. Verifikation und Evaluation von Angriffsinformationen: Indikatoren die eine Beurteilung der Informationen ermöglichen 3. Risikobeurteilung: Elemente einer Information Security Strategy, IKT Landkarte und Gefahren, Modellierung von Gefahren 4. Gefahrenanalyse und Dokumentation: Tactics, Techniques and Procedures (TTPs), Indicators of Attack (IoA) Indicators of Compromise (IoC), Standards und Modelle zur Beurteilung von Gefahren 5. Vorbereitung und Präsentation von Angriffsinformationen: Interne und externe Interessenvertreter, Kanäle zur Kommunikation, Plattformen und Rahmenwerke zur Informationsverteilung, Datenformate
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO Empfohlen: Inhalt der Vorlesung Compliance & Wirtschaftsstrafrecht BT
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)

8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** Rechtswissenschaftliche Option des Vertiefungsschwerpunkts: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht . Im Rahmen der Lehrveranstaltung kann das Zertifikat Datenschutzbeauftragter DSB-TÜV durch eine gesonderte Prüfung erworben werden. Dies gilt nur für Teilnehmer eines anerkannten Kurses mit dem Abschluss „Bachelor of Laws“ (LL.B.) oder „Master of Laws“ (LL.M.) ” **Literatur** Textsammlung: Datenschutzrecht (Beck-Texte im dtv), jeweils aktuelle Auflage **Lehrbücher:** Kühling/Klar/Sackmann: Datenschutzrecht, Lehrbuch/Studienliteratur, 5., völlig neu bearbeitete Auflage. 2021. Tinnefeld/Buchner/Petri: Einführung in das Datenschutzrecht, 7. Aufl., München 2019 Eckert, C.: T-Sicherheit: Konzepte - Verfahren – Protokolle, De Gruyter, 10. Auflage. **Kommentare (zur Vertiefung):** Bergmann/Möhrle/Herb: Datenschutzrecht, Loseblattwerk, 59. Aktualisierung, Stand 2020 Däubler/Wedde/Weichert/Sommer: EU-Datenschutz-Grundverordnung und BDSG, 2. Aufl. 2020 Ehmann/Selmayr: Datenschutz-Grundverordnung: DS-GVO, 2. Auflage, 2018 Eßer/Kramer/von Lewinski: DSGVO / BDSG, 7. Aufl., 2020 Gola: Datenschutz-Grundverordnung, 2. Auflage, 2018 Kühling/Buchner: DS-GVO / BDSG, 3. Aufl., 2020 Paal/Pauly: Datenschutz-Grundverordnung - Bundesdatenschutzgesetz, 3. Aufl., 2021 Plath: Kommentar zum BDSG und zur DS-GVO sowie den datenschutzrechtlichen Regelungen des TMG und des TKG, 3. Aufl., 2018 Schaffland/Holthaus/Schaffland: DS-GVO, Loseblattwerk, Stand 2021 Schwartmann/Jaspers/Thüsing/Kugelmann: Datenschutz-Grundverordnung mit Bundesdatenschutzgesetz, 2. Aufl., 2020 Simits/Hornung/Spieker: Datenschutzrecht – DSGVO mit BDSG, 2019 Sydow: Europäische Datenschutz-Grundverordnung, 2. Auflage, 2018 Taeger/Gabel: DSGVO - BDSG 4. Aufl., 2021

Option Internationales Steuerrecht, Schwerpunktbereich: Steuerrecht & Bilanzierung

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	6./7. Semester	Sommersemester	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Wilfried Alt

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Option Internationales Steuerrecht, Vertiefungsbereich: Steuerrecht & Bilanzierung	60 h	90 h	25 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen der Besteuerung grenzüberschreitender Sachverhalte und können die aus der Überschneidung der Besteuerungsansprüche der beteiligten Staaten resultierenden Probleme adäquat differenzieren. Sie sind in der Lage, mit unterschiedlichen Betätigungsformen im Ausland umzugehen und deren steuerliche Folgen zu bewerten. Die Studierenden kennen die Funktionsweise von Doppelbesteuerungsabkommen und staatlichen Abwehrstrategien gegen Einkünfteverlagerungen.

Sie können die erworbenen Kenntnisse auf konkrete Einzelsachverhalte aus der Unternehmens- und Gestaltungspraxis anwenden.

Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit werden ausgebaut. Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement.

3 Inhalte

• Einführung (Rechtsgrundlagen der Besteuerung grenzüberschreitender Sachverhalte; Grundprinzipien und Grundprobleme der internationalen Besteuerung)

• Ausländerbetätigung im Inland (Voraussetzungen der beschränkten Steuerpflicht; Durchführung der Besteuerung)

• Inländerbetätigung im Ausland (Ausländische Einkünfte im Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht; Organisationsformen grenzüberschreitender Tätigkeiten; Unilaterale Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung; Einschränkungen des Verlustausgleichs)

• Das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen (Aufbau und Funktion eines Doppelbesteuerungsabkommens; Begriffsbestimmungen; Zuordnungsprinzipien bei einzelnen Einkunftsarten; Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung)

• Besonderes Außensteuerrecht (Internationale Verrechnungspreise; Hinzurechnungsbesteuerung bei Beteiligungen an Zwischengesellschaften; Besondere Mitwirkungspflichten bei Auslandssachverhalten)

4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO Empfohlen: Steuerrecht I und II
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** Rechtswissenschaftliche Option des Vertiefungsschwerpunkts: Steuerrecht und Bilanzierung **Literatur** Brähler, B., Internationales Steuerrecht, Springer Gabler Frotscher, G.: Internationales Steuerrecht, C. H. Beck Haase, F.: Internationales und Europäisches Steuerrecht, C. F. Müller Wilke, K.: Internationales Steuerrecht, NWB Schaumburg, H. Internationales Steuerrecht, Otto Schmidt Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Option Wirtschaftsprüfung, Schwerpunktbereich: Steuerrecht & Bilanzierung

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
603, 604, 703, 704	150 h	5	6./7. Semester	Wintersemester	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Caroline Flick

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Option Wirtschaftsprüfung, Vertiefungsbereich: Steuerrecht & Bilanzierung	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten vertieft, Abschlüsse unter Beachtung bilanzpolitischer Vorgaben zu erstellen, insbesondere aber zielorientiert zu analysieren und nachvollziehbar begründete Urteile zu treffen. Dabei kennen sie die Grundlagen des Unternehmensratings und können die Grenzen der Abschlussanalyse im Einzelfall einschätzen. Darauf aufbauend sind sie in der Lage, eigenständig Überlegungen zur Eignung verschiedener abschlusspolitischer Maßnahmen anzustellen und die Wesentlichkeit von Falschdarstellungen zu erkennen. Anhand praxisnaher Fallstudien können die Studierenden, Prüfungen von Jahres- und Konzernabschlüssen planen, durchführen und dokumentieren. Insbesondere entwickeln sie auf der Grundlage ihrer Risiko- und Systembeurteilungen Prüfungsstrategien, legen die erforderlichen Prüfungshandlungen fest und können diese durchführen. Die Studierenden haben zudem Kenntnisse über Maßnahmen der Qualitätssicherung in der Abschlussprüfung.

Insgesamt verbessern die Studierenden ihre Fähigkeiten, ausgewogene Entscheidungen bei komplexen Fragestellungen zu treffen. Sie erwerben die Kompetenz, Änderungen von Gesetzen, Prüfungsstandards und anderer normativer Grundlagen systematisch und schnell zu erfassen, Aufsätze hierüber in Fachzeitschriften zu sichten, deren Aussagen zu bewerten und ihre Schlussfolgerungen in Diskussionen argumentativ zu untermauern. Angesichts der raschen Änderungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsprüfung wird so ein Bewusstsein dafür geweckt, dass sie ihren Kenntnisstand ständig zu aktualisieren haben. Die Bearbeitung von Fallstudien befähigt dazu, Problemstellungen auf dem Gebiet der Abschlussprüfung zu strukturieren und fachspezifische Lösungen zu erarbeiten. Durch Diskussion der individuellen Lösungsansätze im Plenum und die Rückmeldungen der Lehrenden erwerben die Studierenden die Kompetenz, komplexe Sachverhalte klar und deutlich darzustellen sowie nachvollziehbar zu bewerten. Darüber hinaus erkennen die Studierenden wirtschaftsprüfungstypische Konflikte, identifizieren rechtlich wie ethisch vertretbare Lösungen und können diese begründen. Die Fallstudien sind in Gruppen zu bearbeiten, wodurch sie die Fähigkeit erwerben bzw. vertiefen, umfangreiche Aufgabenstellungen arbeitsteilig in Teams zu bearbeiten

3	**Inhalte** Abschlusspolitik und -analyse Abschlussprüfung (Grundlagen; Prüfungsansatz; Fraud; Jahresabschlussprüfung: Überblick Abschlussprüfung: Auftrag und Auftragsannahme, Planung, Risikobeurteilung; System-, Plausibilitäts- und Einzelfallprüfung, Prüfung ausgewählter Prüffelder, Urteilsbildung, Dokumentation der Prüfungsdurchführung und Berichterstattung, Prüfungsabschluss; Qualitätssicherung in der Abschlussprüfung; Ausblick)
4	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO Empfohlen: Buchführung | KLR, Jahresabschluss, Steuerrecht I und II
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Vollzeit und Teilzeit

10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** Wirtschaftswissenschaftliche Option des Vertiefungsschwerpunkts: Steuerrecht und Bilanzierung **Normative Grundlagen** Coenenberg, A. G.: Jahresabschluss- und Jahresabschlussanalyse. Lehr- und Übungsbuch; Schäffer-Pöschel Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Die Bilanzanalyse, IDW-Verlag Marten, K.-U./Quick, R./ Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung, Schäffer-Poeschel IDW: Wirtschaftsprüfer-Handbuch Band I, IDW-Verlag Prüfungsstandards des IDW [CR-ROM in Bibliothek] Vertiefend: Einzelne einschlägige aktuelle Aufsätze in den Fachzeitschriften. Jeweils neueste Auflage.

Option Steuerbilanz & IT, Schwerpunktbereich: Steuerrecht & Bilanzierung

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
603, 604, 703, 704	150 h	5	6./7. Semester	Wintersemester Achtung: Nicht im WiSe 2020/21	1 Semester

Modulbeauftragte/r

WP Prof. Dr. Werner Hillebrand

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Option Steuerbilanz & IT, Vertiefungsbereich: Steuerbilanz & IT	60 h	90 h	25 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Gewinnermittlung. Aufbauend auf ihren Kenntnissen auf dem Gebiet der Handelsbilanz vertiefen sie die Fähigkeit, die wesentlichen Ansatz- und Bewertungsprobleme in der Steuerbilanz zu erkennen und unter Beachtung der bilanzpolitischen Ziele zu lösen. Die Studierenden sind in die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme und den Umgang mit fachspezifischer Software eingeführt. Sie haben die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erwerben (‚Datev-Führerschein').

Durch Diskussion der Lösungen im Plenum und die Rückmeldungen der Lehrenden erwerben die Studierenden die Kompetenz, Sachverhalte aus steuerlicher Sicht korrekt einzuordnen, folgerichtig zu bewerten und ihre Einschätzung an Hand des Gesetzes zu rechtfertigen sowie nachvollziehbar darzustellen. Durch Bearbeitung von Fällen in Gruppenarbeit vertiefen die Studierenden ihre Kompetenz, Problemstellungen arbeitsteilig in einem Team zu bearbeiten

3 Inhalte

Steuerbilanz

- Grundlagen: Zwecke, Grundsätze, Vorschriften, Buchführung, Gewinnermittlung
- Ansatz: Maßgeblichkeit, Wirtschaftsgut, notwendiges/gewillkürtes Betriebs-/Privatvermögen
- Bewertung: Bewertungsmaßstäbe, Bewertungsvereinfachungen, Abschreibungen
- Postenspezifische Problemstellungen und latente Steuern
- Steuerbilanzpolitik und Ausblick

IT

Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme und Umgang mit fachspezifischer Software

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.

5	**Teilnahmevoraussetzungen** Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO Empfohlen: BWL I & II, Kosten- & Leistungsrechung; Buchführung, Steuerrecht I und II, Jahresabschluss
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** B.Sc. BWL VZ/TZ
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** Wirtschaftswissenschaftliche Option des Vertiefungsbereichs: Steuerrecht und Bilanzierung **Literatur** Horschitz, H./Groß, W./Fanck, B./Kirschbaum, J./Schustek, H.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung (Blaue Reihe), Schäffer-Poeschel Koltermann, J.: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, nwb Einzelne aktuelle Fachaufsätze (werden in Kopie zur Verfügung gestellt) Normative Grundlagen Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnungen, nwb Wichtige Steuerrichtlinien, nwb BMF-Schreiben (werden in Kopie zur Verfügung gestellt) Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien des Dozenten**

Option Internationale Rechnungslegung, Schwerpunktbereich: Steuerrecht & Bilanzierung

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	5	Jeweils im SoSe	Ein Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Karsten Lorenz

	Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
1	Internationale Rechnungslegung	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten, Einzel- und Konzernabschlüsse nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) unter Beachtung der bilanzpolitischen Ziele zu erstellen. Sie kennen die Grundlagen der internationalen Abschlussanalyse.

Sie besitzen die Kompetenz, Änderungen normativer Grundlagen systematisch und schnell zu erfassen, Aufsätze hierüber in Fachzeitschriften zu sichten, deren Aussagen zu bewerten und ihre Schlussfolgerungen in Diskussionen argumentativ zu untermauern. Ihnen ist bewusst, dass sie ihren Kenntnisstand - angesichts der raschen Änderungen auf dem Gebiet der Rechnungslegung - ständig zu aktualisieren haben. Die Studierenden können durch die Bearbeitung von Fallstudien, Problemstellungen auf dem Gebiet der Abschlusserstellung strukturieren und fachspezifische Lösungen erarbeiten. Sie besitzen durch intensive Diskussion der Lösungen im Plenum und die Rückmeldungen der Lehrenden die Kompetenz, komplexe Sachverhalte aus Rechnungslegungssicht klar und deutlich darzustellen sowie nachvollziehbar zu bewerten.

Die Studierenden erkennen bei der Bearbeitung komplexer Sachverhalte typische bilanzpolitische Konfliktfälle und sind in der Lage, rechtlich und ethisch vertretbare Lösungen zu identifizieren und begründen. Sie besitzen durch Fallstudien in Gruppenarbeit die Fähigkeit, komplexe Problemstellungen arbeitsteilig in einem Team zu bearbeiten und wechselnde Rollen wahrzunehmen.

3 Inhalte

Grundlagen (Normensystem und Rechnungslegungsphilosophie HGB vs. IFRS)

Bestandteile IFRS-Abschluss (Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel, Anhang, Segmentberichterstattung) sowie Bilanzierung wesentlicher Bilanz- und GuV-Posten nach IFRS (Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Vorräte, Finanzinstrumente, Rückstellungen, Eigenkapital, Umsatzrealisierung)

Konzernabschluss nach IFRS (Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis, Vollkonsolidierung, Konsolidierungstechnik, Equity-Methode)

Bilanzanalyse eines IFRS-Abschlusses ·>Ausblick

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Besuch der Module Grundzüge des Rechnungswesen, Jahresabschluss.

6	**Regelungen zur Präsenz** /
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Minuten).
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Betriebswirtschaftslehre dual B.Sc., Wirtschaftsrecht LL.B.
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5 von 155 Credits
11	**Sonstige Informationen / Literatur** Wirtschaftswissenschaftliche Option des Vertiefungsschwerpunkts: Steuerrecht und Bilanzierung **Standards** IFRS EU-Fassung; z.B.: International Financial Reporting Standards (IFRS): Deutsch-Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards. English & German edition of the official standards approved by the EU, Wiley-VCH Verlag, Weinheim (in der jeweils aktuellen Auflage) **Literatur** Pellens, B. et al., Internationale Rechnungslegung, Schäffer-Poeschel, Stuttgart (in der jeweils aktuellen Auflage) **Vertiefend** Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Konzernbilanzen, IDW.Verlag, Düsseldorf Coenenberg, A G.: Jahresabschluss- und Jahresabschlussanalyse. Lehr- und Übungsbuch; Schäffer-Pöschel, Stutt· gart (in der jeweils aktuellen Auflage) Einzelne einschlägige aktuelle Aufsätze in den Fachzeitschriften.

Weitere wirtschaftswissenschaftlichen Optionen

Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von weiteren wirtschaftswissenschaftlichen Optionen. Im Rahmen der Optionswahl wird jedes Semester eine Optionsmesse veranstaltet, bei der Ihnen alle wählbaren Optionen vorgestellt werden.

Weitere Optionen im Bereich der Schlüsselqualifikationen/Sprachoptionen

Eine Vielzahl von weiteren Optionen ist in dem Bereich der Schlüsselqualifikationen/Sprachen wählbar. Wenden Sie sich hier bitte an die Fachgruppe Sprachen.

Semester 7

Unternehmensrecht - Examinatorium

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
701	150 h	5	7. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Hanno M. Kämpf

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	Unternehmensrechts - Examinatorium	60 h	90 h	40 Studierende

2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** Die Studierenden intensivieren und aktualisieren ihre in den Vorlesungen Arbeitsrecht, Compliance und Wirtschaftsstrafrecht, Handels- und Personengesellschaftsrecht, Kapitalgesellschaftsrecht, Konzern- und Umwandlungsrecht, Vertragsgestaltung und Vertragsverhandlung sowie Steuerrecht. Sie sind fähig, komplexe Fragestellungen aus diesen Rechtsgebieten praxisgerechten Lösungen zuzuführen. Sie verfügen durch regelmäßige Ad-hoc-Präsentationen über Schlüsselqualifikationen, insbesondere Moderieren, präzises und überzeugendes Argumentieren sowie Analysieren von Kommunikationssituationen.
3	**Inhalte** Aktuelle Entwicklungen, Entscheidungen und Fallstudien zum Arbeitsrecht, Compliance und Wirtschaftsstrafrecht, Handels-und Personengesellschaftsrecht, Kapitalgesellschaftsrecht, Konzern- und Umwandlungsrecht, Vertragsgestaltung und Vertragsverhandlung sowie Steuerrecht.
4	**Lehrformen** Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten , zweiten, dritten und vierten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. d APO).
6	**Regelungen zur Präsenz** Keine
7	**Prüfungsart und -umfang** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (240 min)
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –

10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Nachstehende Literatur bitte unbedingt bis Vorlesungsbeginn intensiv durcharbeiten:** **Arbeitsrecht** Hauptmann, Peter-Helge/Schwind, Hans-Dieter (Hrsg.)/Hassenpflug, Hedwig (Hrsg.): Arbeitsrecht - leicht gemacht, C.H. Beck **Compliance und Wirtschaftsstrafrecht (PO 2018)** Hemmer/Wüst/Berberich: Skript Basics - Strafrecht (§§ 1 - einschließl. 9 und § 11) Moosmayer, Klaus: Compliance - Praxisleitfaden für Unternehmen, C.H. Beck **Handels-, Gesellschafts-, Konzern- und Umwandlungsrecht** Braasch, Patrick: Skript Handelsrecht, Alpmann-Schmidt, C.H. Beck Preußer, Julia: Gesellschaftsrecht, Haufe Saenger, Ingo: Gesellschaftsrecht, C.H Beck, (Teil 6 und 7) **Wettbewerbs- Marken- und Kartellrecht** Reader von Prof. Dr. Alt, downloadbar im aktuellen OLAT Kurs zu Wettbewerbs- Marken- und Kartellrecht **Literatur** Kudlich, Hans: Prüfe dein Wissen – Strafrecht Besonderer Teil I, C.H. Beck Kudlich, Hans / Oglakcıoglu , Mustafa T.: Wirtschaftsstrafrecht, C.F. Müller Wieland, Josef / Steinmeyer, Roland / Grüninger, Stephan: Handbuch Compliance- Management, C.H. Beck Wittig, Petra: Wirtschaftsstrafrecht, C.H. Beck CCZ, Corporate Compliance Zeitschrift, C.H. Beck (Zeitschrift) NZWiSt, Neue Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht, C.H. Beck (Zeitschrift) Bitter, G./Schumacher, F.: Handelsrecht, Vahlen Bitter, G.: Gesellschaftsrecht, Vahlen Fleischer, H./Wedemann, F.: Prüfe dein Wissen- Handelsrecht, C.H.Beck Saenger, I.: Gesellschaftsrecht, Vahlen

	Timm, W./Schöne, T.: Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht, Band I, C.H.Beck Timm, W./Schöne, T.: Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht, Band II, C.H.Beck Weise, S. / Kraus, H.-F.: Beck'sche Online-Formulare Vertrag, C.H. Beck Wiedemann, H./Frey, K.: Prüfe dein Wissen – Gesellschaftsrecht, C.H.Beck GWR, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, C.H. Beck (Zeitschrift) Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht, C.H.Beck Junker, A.: Grundkurs Arbeitsrecht, C.H.Beck Waltermann: Arbeitsrecht, C.H.Beck Michalski / Westerhoff, Übungen und Fälle zum Arbeitsrecht ArbRAktuell, Arbeitsrecht Aktuell, C.H. Beck (Zeitschrift) AuA, Arbeit und Arbeitsrecht, Huss Medien (Zeitschrift, www.arbeit-und-arbeitsrecht.de) Hacker, F.: Markenrecht, Heymanns Jänich,V.: Lauterkeitsrecht, Vahlen Lettl, T.: Kartellrecht, C.H.Beck Jeweils aktuelle Auflage. **Materialien der Dozenten**

Rechtliches Projekt- & Prozessmanagement

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
702	150 h	5	7. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Colin Nerenberg, LL.M.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Rechtliches Projekt- & Preozessmanagement	60 h	90 h	40 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen des Projekt- und Prozessmanagements. Sie können Methoden der Planung, Durchführung und Steuerung unter Berücksichtigung juristischer Aspekten anwenden. Sie beurteilen arbeitsrechtliche Aspekte des Personaleinsatzes und können Grundlagen der Zusammenarbeit in Teams entwickeln. Sie erarbeiten Prozesse im Bereich der Compliance und des Risikomanagements. Dabei vertiefen Sie die Kenntnisse im Rahmen einer Projektarbeit insbesondere in den Bereichen M&A, (internationale) Joint Ventures, Börsengang und Restrukturierung.

3 Inhalte

- Projekten Grundlagen des Projektmanagements
- Projektplanung, -durchführung und –steuerung
- Arbeitsrechtliche Aspekte des Projektmanagements
- Grundlagen des Prozessmanagements
- Vertragsmanagement
- Compliance
- Risikomanagement
- Sozial- und Methodenkompetenz
- Besonderheiten der Umsetzung in den Bereichen M&A, Joint Venture, Börsengang und Restrukturierung

4 Lehrformen

Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten , zweiten, dritten und vierten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. d APO).

6 Regelungen zur Präsenz

Keine

7 Prüfungsart und -umfang

Schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit nebst Präsentation

8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** –
10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 5/185
11	**Sonstige Informationen** **Literatur** Bea, F. X./Scheurer, S./ Hesselmann, S.: Projektmanagement, utb Becker, J./Kugeler, M./Rosenmann, M.: Prozessmanagement: Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, SpringerGabler Levy, S. B.: Legal Project Management Field Guide, Createspace Picot, G.: Unternehmenskauf und Restrukturierung, C.H. Beck Moosmayer, K.: Compliance: Praxisleitfaden für Unternehmen, C.H. Beck Jeweils aktuelle Auflage. LinkedIn-Learning Kurs: Ihr Weg zum Projektmanager https://www.linkedin.com/learning/paths/ihr-weg-zum-projektmanager?u=75720506 **Materialien der Dozenten**

Bachelorarbeit mit Kolloquium

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
705	300 h	10	7. Semester	beliebig	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Hanno M. Kämpf

1	**Lehrveranstaltungen** Bachelorarbeit mit Kolloquium	**Kontaktzeit** 30 h	**Selbststudium** 270 h	geplante Gruppengröße 5 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden fertigen eine Bachelorarbeit zu einem rechtswissenschaftlichen oder wirtschaftswissenschaftlichen Themengebiet mit entsprechenden rechtswissenschaftlichen Bezügen an.

Sie verfügen über die Kompetenz, in einem vorgegebenen Zeitrahmen eine komplexe Problemstellung aus der Unternehmenspraxis selbständig zu bearbeiten. Sie sind in der Lage wissenschaftliche Methoden eigenständig anzuwenden, Rechtsprechung und Literatur sowie für den Untersuchungsgegenstand relevante Lehrmeinungen zu analysieren und kritisch zu beurteilen. Sie können fundierte Lösungsansätze entwickeln und eigenständig bewerten.

Nach Abgabe der Bachelorarbeit verteidigen die Studierenden in einem Kolloquium ihre Arbeit.

3 Inhalte

Erstellen der Bachelorarbeit

4 Lehrformen

Selbststudium mit individueller Betreuung

5 Teilnahmevoraussetzungen

Zu dem Modul werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten , zweiten, dritten und vierten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. d APO).

6 Regelungen zur Präsenz

Keine

7 Prüfungsart und -umfang

Bachelorarbeit mit Kolloquium (mündliche Prüfung (§ 9 APO Bachelor & Master))

Gewichtung: Bachelorarbeit 80 %, Kolloquium (mündliche Prüfung) 20%

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

9 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

_

10	**Stellenwert der Note für die Endnote** 10/185
11	**Sonstige Informationen** Der Bachelorarbeit sind zwingend die Grundregeln zur Anfertigung rechtswissenschaftlicher Bachelor- und Masterarbeiten zu Grunde zu legen. Das Kolloquium setzt sich aus einer exakt 10-minütigen Präsentation aller Arbeitsergebnisse und einer circa 10-minütigen mündlichen Prüfung zusammen. Berücksichtigen Sie bitte, dass Sie sich für das kommende Semester zurückmelden müssen, wenn das Kolloquium nach dem 31.08. bzw. 28./29.02 durchgeführt wird. **Literatur** Krämer, E.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck Möllers, T.: Juristische Arbeitstechniken und wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen Schimmel, R.: Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, Vahlen Schimmel, R.: Juristische Themenarbeiten: Anleitung für Klausur und Hausarbeit im Schwerpunktbereich, Seminararbeit, Bachelor- und Master-Thesis Tettinger, P./Mann, T.: Einführung in die juristische Arbeitstechnik, C. H. Beck Zippelius, R.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck Beaucamp / Treder.: Methoden und Technik der Rechtsanwendung, C.F Müller Grundregeln zur Anfertigung rechtswissenschaftlichen Bachelor- und Masterarbeiten (abrufbar im Downloadbereich der Webseite des Studiengangs) Jeweils aktuelle Auflage. Datenbanken: Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink, Econbiz, Hoppenstedt, WISO, Business Source Premier, Journal of Applied Geodesy **Materialien des Dozenten**